

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 292.

Sonntag den 19. October.

1862.

Erinnerung an Abführung des diesjährigen 2. Termins der Gewerbe- und Personalsteuer.

In Folge der zu dem Finanzgesetze vom 25. September 1861 erlassenen Ausführungs-Verordnung von demselben Tage wird der diesjährige 2. Termin der Gewerbe- und Personalsteuer am 15. October d. J. nach einem halben Jahresbetrage fällig.

Die hiesigen Steuerpflichtigen werden daher hiermit aufgefordert, ihre Beiträge nebst den städtischen Schoss- und Communalgefällen an obengenanntem Tage und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu entrichten, da nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.

Leipzig, den 10. October 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Rösch.

Laube.

Stadttheater.

Die komische Oper „das Glöckchen des Eremiten“ von Rodroy und Cormon, übersetzt von G. Ernst, Musik von Aimé Maillart, ging am 17. October zum ersten Male auf unserer Bühne in Scene. Der Erfolg dieser Novität war ein sehr guter und es ist daher wohl nicht zu bezweifeln, daß das sehr hübsche Werk noch oft gern gesehen und gehört werden wird. Die Oper ist ein echt französisches Erzeugniß der besseren Art, sie gehört dem, namentlich von Auber mit so viel Talent, Geist und Geschick ausgebeuteten Genre des feinen musikalischen Lustspiels mit romantischer Färbung an. Eine gute Textunterlage ist für ein solches Werk Hauptbedingung, und diese fehlt auch hier nicht. Originelles bieten die Herren Rodroy und Cormon in ihrem Libretto zwar nicht viel, allein sie haben es doch verstanden, dem Stoffe die interessantesten Seiten abzugewinnen, für ihr Werk durch sehr glückliche Verwendung eines historischen Elements (die Verfolgung der Hugenotten unter Ludwig XIV.) eine erhöhte Theilnahme zu erreichen und somit die Handlung spannend zu machen.

In den Hauptpersonen dieser Oper begegneten wir allerdings schon bekannten Gestalten. Der starrköpfige, hämische und eifersüchtige Bauer Thibaut und die allerliebste schnippische und coquette französische Bäuerin Georgette finden in vielen Schauspielen, Lustspielen und Opern ihres Gleichen; galante französische Unterofficiere, wie Belamy, spielen auch schon in Donizetti's „Liebestraut“ und Halévy's „das Thal von Andorra“ bedeutende Rollen; eine ganz besonders liebe Freundin erkannten wir aber in Rose Fricquet. Es ist diese die leidhaftige Grille Fanchon Bivieux. Sie hat auch ihren Landry in dem Sylvain, dem sie (freilich in bester Absicht) ebenfalls boshafte Streiche spielt, der ihr eben so gute Lehren — besonders auf äußeres Benehmen und Kleidung bezüglich — giebt, wie jener der Grille, und selbstverständlich sich in den reizenden Robold verliebt und die Rose schließlich heimführt, die uns beiläufig auch einmal an Meyerbeers Dinorah erinnerte, da sie ebenfalls eine — in dieser Oper allerdings nicht sichtbar werdende — Ziege als specielle Freundin hat.

Ebenso geschickt und sehr ansprechend wie das Libretto ist auch die Musik. Was uns an ihr besonders gefallen hat, ist außer der Frische und Lebendigkeit die ganz bestimmte Ausprägung des national-französischen Styls. Man findet hier keine Beimischung fremdartiger Art und Weise, keine Stylvermengung, wie dergleichen in neuerer Zeit oft in großen und komischen Opern vorkommt. Die einzige Stelle von ungefähr zwei Tacten im zweiten Act, welche beweist, daß unser deutscher Freischütz auch in Frankreich wohl bekannt ist, kann der Styleinheit an Maillart's Oper keinen Eintrag thun. Maillart's Musik steht ihrem Wesen nach zwischen der Art und Weise Auber's und der Adams, doch schließt sie sich noch mehr dem letzteren Componisten an, ist dabei aber in den Motiven, in der Harmonik und in der (beiläufig sehr geschickt und geschmackvollen) Orchestration noch kräftiger und gesünder. Der Componist, dessen erste Bekanntschaft wir bei dieser Gelegen-

heit machten, ist jedenfalls ein geistreicher Mann, der auch etwas Tüchtiges gelernt hat und das seinem Volke eigenthümliche Genre der feinen Opéra comique sehr anständig vertritt. Als besonders hervorragende Nummern der Oper sind das überaus frische und fein pointirte Duett zwischen Rose und Belamy im ersten Act, das Duett zwischen Rose und Sylvain und das Terzett im zweiten Act zu bezeichnen. Letzteres könnte durch einige wenige Kürzungen noch mehr gewinnen, wie überhaupt auch an andern Stellen (z. B. in der Scene der flüchtenden Hugenotten) der geschickt geführte Rothstift gute Dienste leisten würde.

Das Ensemble der Aufführung war ein sehr lobenswerthes, besonders in musikalischer Beziehung. In der Darstellung hätte das Ganze in einzelnen Stellen noch etwas leichter angegriffen werden können. Eine treffliche Gesangsleistung gab Frau Kübsamen als Rose, trotz Indisposition des Stimmorgans. Ebenso verdient Herr Kübsamen als Belamy die vollste Anerkennung, um so mehr als auch seine Stimme an diesem Abend nicht ganz frei war. — Sehr hübsch im Gesang und Spiel gab Fräulein Karg die Georgette. Der Thibaut fand durch Herrn Bachmann befriedigende Vertretung. — Herr Jungmann hatte die keineswegs undankbare Tenorpartie des Sylvain. Er führte die Partie sicher und correct durch, hatte auch oft Momente guter Empfindung. Mit seinen schönen Mitteln wird Herr Jungmann noch mehr und etwas wirklich Ersprießliches erreichen können, wenn er einen kunstgemäheren Tonansatz sich angeeignet haben wird. Eine gute, klare, von Gaumonton freie Tonbildung zu erreichen, muß sein hauptsächlichstes Bestreben sein, wenn seine übrigen Vorzüge als Sänger zu wirklicher Geltung gelangen sollen. Als Darsteller ist Herr Jungmann dieser Rolle in keiner Weise gewachsen; möge er auch im Spiel wenigstens so viel zu erreichen suchen, um den doch nur mäßigen Ansprüchen genügen zu können, die man in dieser Beziehung an einen Sänger seines Fachs zu stellen pflegt. — Die kleine Partie des calvinistischen Predigers fand in Herrn Offenbach einen guten Vertreter. — Die gut einstudirten Chöre gingen mit gewohnter Präcision, ebenso wie auch die Leistung des Orchesters eine sehr tüchtige war.

F. Gleich.

Bäume oder nicht?

Nach einer kürzlich im „Tageblatt“ erschienenen Andeutung liegt an geeigneter Stelle die Frage noch unentschieden, ob die äußere Hospitalstraße wieder mit Bäumen versehen werden soll oder nicht. Man könnte wohl bei der Entscheidung dieser Frage die Salomonstraße zur Beachtung empfehlen. Wenn heute die sämtlichen Adjacenten derselben gefragt würden, ob die Linden dieser Straße entfernt werden sollten, so dürfte es sicherlich um deren Fortleben geschehen sein und der dahin zielende Wunsch wächst mit den Bäumen, besonders auf der mit nur schmalen Vorgärten versehenen Häuserreihe, denn man wünscht Licht und energischen Luftwechsel in die Zimmer und einen freien Blick auf den wenn

auch nur schwachen Verkehr auf der Straße zu gewinnen. Wenn man nun auch, falls die nordöstliche Seite der äußeren Hospitalstraße einmal zur Bebauung gelangt, darauf halten wird, daß vor der entstehenden Häuserreihe, ähnlich wie auf der Dresdner Straße, freie Plätze liegen bleiben, so gewinnt die Straße doch bei Weitem nicht Breite genug, um die Anlage einer Allee zu rechtfertigen, die sich zwar, so lange die Bäume noch jung sind, ganz hübsch machen, aber bald zu einer Last heranwachsen würde. Sie wird auch hier die Anwohner in den Etagen, was den Blick auf die Straße betrifft, isoliren, die Zimmer dunkel machen, den durch den starken Verkehr entstehenden Staub dem Luftzuge entziehen und nebelartig zur Last der Anwohner und deren Zimmer festhalten, die Beleuchtung der Straße, wie auf der Salomonstraße, zu weniger als einer halben machen, was in der sehr stark befahrenen Hospitalstraße Veranlassung zu Beschädigung der Bäume und noch viel erheblicheren Unfällen geben könnte und endlich das Abtrocknen der Wege bei und nach nassem Wetter verzögern.

Das Angeführte und der Umstand, daß ein freier Blick der Anwohner einer Straße auf dieselbe und nach beiden Seiten nicht nur eine große Annehmlichkeit, sondern auch sehr oft eine Nothwendigkeit, ein Bedürfnis ist, wird es hoffentlich dahin bringen, daß die Gaslaternen der äußeren Hospitalstraße nicht länger auf die Möglichkeit der Anlage einer Allee zu warten haben werden.

Leipziger Kunstverein.

Ausstellung im Vereinslocale.

Von der so eben beendeten Dresdner Kunstausstellung sind drei größere Oelgemälde zur Ausstellung hier eingegangen: „das Abendmahl“ von Prof. G. Hennig hier; eine reiche Composition in 2/3 lebensgroßen Figuren; „Italienischer Part mit Staffage aus Goethe's Lasso“, historische Landschaft von Prof. E. Hummel in Weimar, dem Meister des in unserm Museum befindlichen „Brienzer See's“, und das neueste Werk des bedeutenden, als Genre- und Pferde-Maler seit einigen Jahren viel genannten Wilhelm Hahn in Düsseldorf, Schüler des Prof. Hübner in Dresden. Es stellt eine „Holzabfuhr im bayerischen Gebirge“ dar.

Die Photographie nach Kaulbach's „Reformationszeitalter“, so wie die Auswahl neuer Handzeichnungen aus dem Bestze des Herrn P. Bärner bleiben ausgestellt.

Gerichtssitzungen.

Leipzig, den 18. October. In der heute Vormittag — aus Sittlichkeitsrücksichten unter Ausschluß der Doffentlichkeit — stattgefundenen Hauptverhandlung wurde der Schneidergeselle Friedrich August Flach aus Belgersheim wegen des in Artikel 183 des Strafgesetzbuches vorgesehenen Verbrechens zu sechs Monaten Arbeitshaus verurtheilt.

Den Vorsitz bei der Verhandlung führte Herr Gerichtsrath von Metzsch und waren die Anklage und die Verteidigung durch die Herren Staatsanwalt Löwe und Advocat Kleinschmidt vertreten.

Unter Leitung desselben Herrn Vorsitzenden fand unmittelbar darauf eine zweite — öffentliche — Verhandlung gegen den noch nicht bestraften Handarbeiter Gustav Gottfried Reinhold Simon von hier, 19 Jahr alt, wegen einfachen Diebstahls statt. Derselbe hatte unumwunden eingeräumt, am Nachmittage des 11. ds. Mts. aus einem auf der Reichstraße belegenen Geschäftslocal, in welches er, um einen ihm befreundeten Markthelfer aufzusuchen, gegangen, vom Tische weg eine auf 5 Mgr. gewürderte Briestafche mit elf Thalern und Inhalt sich heimlich angeeignet zu haben. Da er bei seiner Verhaftung von dem gestohlenen Gute nur erst wenige Groschen verbraucht hatte, so wurde er mit Rücksicht auf den fast vollständig geleisteten Ersatz zu drei Monaten Gefängniß verurtheilt. Die Anklage war durch Herrn Staatsanwalt Barth vertreten und fungirte in beiden Verhandlungen Herr Actuar Beck als Hüfrrichter. Simon war ohne Verteidiger erschienen.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 18. October. Heute Vormittag wurde in dem Elsterflusse hinter dem Gerhardschen Garten der Leichnam der Dienstmagd Fröhlich aufgefunden und polizeilich aufgehoben. Die Fröhlich hatte bereits vor sechs Tagen den Dienst, in welchem sie hier stand, verlassen und wurde seitdem vermisst.

— Heute Nachmittag wurde von dem Polizeiamte der hiesige Bürger und Kaufmann R. in Haft genommen. Derselbe hatte seinen Gewölbe auf die Dauer der Messe an einen Fremden vermietet, welcher mit Spitzenwaaren feil hielt. Letzterer vermisste gestern aus seinem Gewölbe eine große Quantität Waaren. Der Verdacht einer Entwendung lenkte sich auf R., welcher während der Messe in einer Bude auf dem Markte selbst mit Spitzenwaaren feil hielt. Es wurde in dieser Bude eine genaue Nachsuhung gehalten und fanden sich dabei unter R.'s eigenen Waaren die entwendeten Waaren im Werthe von circa 600 Thln. vor. R. will dieselben von einem Unbekannten gekauft haben.

Verschiedenes.

Leipzig, den 17. October. Wir hören von einer neuen größeren gemeinnützigen Unternehmung unseres nimmer rastenden Dr. Heine. Derselbe soll beabsichtigen, von Plagwitz in geradester Richtung eine Eisenbahn (Pferdebahn) nach Markranstädt zum Anschluß an die Thüringer Eisenbahn zu erbauen und wären die Vorarbeiten dazu bereits im Gange. Da diese Bahnstrecke um die Hälfte kürzer würde, als diejenige der Thüringer Eisenbahn von Markranstädt nach Leipzig, so könnten die für unsere Stadt und Umgegend so nöthigen Baumaterialien, als Langhölzer, Bruchsteine, Kalk u. s. w., ferner Braunkohlen u. d. m. zu bedeutend niedrigeren Frachtsätzen als jeither aus der Saalgegend bezogen werden. In Plagwitz wäre die Anlage großer Lagerplätze für diese Producte beabsichtigt, deren Transport alsdann zu Wasser nach der Stadt herein erfolgen würde. Bewirklichte sich dieses Project, so dürfte Plagwitz einen neuen, nicht geahnten Aufschwung nehmen. (Z. N.)

Leipziger Producten-Börse
 992.
 Rüböl loco: 14 3/4 Pf. u. bez.; p. Oct. 14 3/4 Pf. bez.; p. Dec., Nov., incl. p. Nov., Dec. 14 3/4 Pf.; p. April, Mai 14 1/4 Pf.
 Leinöl loco: 15 1/2 Pf.
 Rohöl loco: 17 3/4 Pf.
 Weizen, 168 St., braun, loco: nach D. 5 1/2 — 6 Pf. u. bez. [nach Du. 68 — 72 Pf. u. bez.]
 Roggen, 158 St., loco: n. D. 4 7/8 — 4 3/4 Pf., 4 1/4 — 4 2/8 Pf. bez.; feine W. 4 1/4 Pf. Gd. [n. D. 5 1 1/2 — 5 2 1/2 Pf., 51 bis 52 1/2 Pf. bez.; feine W. 51 Pf. Gd.; p. Oct. 51 Pf. bez. u. Gd.; p. Oct., Nov. 50 1/2 Pf.; p. Nov., Dec. 50 Pf.; p. April, Mai 48 Pf. Gd.]
 Gerste, 138 St., loco: 3 1/4 Pf., nach D. 3 1/2 — 3 1/4 Pf. bez., 3 1/4 Pf. Gd. [39 Pf. Gd., n. D. 37 — 39 Pf. bez., 38 Pf. Gd.]
 Hafer, 98 St., loco: nach D. 1 3/4 — 1 1 1/2 Pf. bez., 1 5/8 Pf. Gd. [nach Dual. 22 — 23 Pf. bez., 22 Pf. Gd.]
 Erbsen, 178 St., loco: vacat.
 Widen, 178 St., loco: vacat.
 Rapps, 148 St., loco: 8 1/2 Pf. Gd. [104 Pf. Gd.]
 Spiritus, loco: 16 Pf. bez. u. Gd.; p. Nov. bis Mai, in gleichen Raten: 15 Pf. Gd.
 Leipzig, 18. October 1862.
 Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Tageskalender.

Stadttheater. 7. Abonnements-Vorstellung.
 Zum elften Male:
Berlin bei Nacht.
 Posse mit Gesang und Tanz in 3 Acten von D. Kalisch. Musik arrangirt von Th. Hauptner.

Personen:

Dietrich Fischer	Herr von Fielitz
Heinrich Fischer	Herr Eilmenreich
Stiefte, genannt Alcibiades	Herr Bachmann
Frau Bühfede	Frau Bachmann
Pauline	Fräul. Karg
Ein bekannter Unbekannter	Herr Gajschke
Pröfede, Milchmann	Herr Lüd.
Malvine	Fräul. Remosant
Lord Aberdeen	Herr Devrient
Lady Aberdeen	Fräul. Grnk.
Anna, } deren Töchter	Fräul. Heller
Jenny, }	Fräul. Stein
Rath Mengler	Herr Kühns
Räthin Mengler	Fräul. Huber
Frau von Jobel	Fräul. Lemde
Ein Lohndiak	Herr Treptow
Red. Vorturner	Herr Stürmer
Sturm, } Turner	Herr Döhler
Brand, }	Herr Werther
Ein Mohr	Herr Bischoff
Schlambacher	Herr Hempel
Molch	Herr Saalbach
Henri, } Kellner	Herr Schreyer
Louis, }	Herr Falgenberg
Phöbus, Nachtwächter	Herr Brühl
Ein Executor	Herr Kühn
Frischen	Hedwig Meyer
Ein Beamter	Herr Buchmann
Eine Blumenverkäuferin	Fräul. Lättich
Ein Streichhölzchenjunge	Selma Meyer
Turner, Handwerker, Fackelträger, Musikanten, Studenten, Frauen, Kinder, Leierkastenmänner, Omnibus-Conducteur, Dienstmänner, Feuerwehrmänner, Arbeiter, Briefträger, Masken.	

Zeit: Die Gegenwart.
 Die vorkommenden Tänze sind von Herrn Balletmeister Polletin arrangirt.
 Im 3. Act: Galopp, ausgeführt vom Corps de Ballet.
 Champagner-Quadrille, Musik von C. Böhner, ausgeführt von 8 Damen des Corps de Ballet.
 Die vorkommenden Decorationen sind von Herrn Decorations-Maler Krause angefertigt.
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Einladung zum Abonnement auf die Sinfonie-Concerte der Forsthaus-Capelle im grossen Saal der Buchhändler-Börse.

Vielseitige Aufforderungen veranlassen uns, in Weise der Liebig'schen Capelle in Berlin diesen Winter acht Concerte zu veranstalten und zwar 4 vor und 4 nach Weihnachten.

Sie sollen an bestimmten Sonntag-Vormittagen stattfinden, $\frac{1}{2}$ 11 Uhr beginnen und niemals später als $\frac{1}{2}$ 1 Uhr schließen. Bei einer hinreichend grossen Anzahl Theilnehmer können indeß die Concerte je nach Wunsch der Abonnenten auch auf einen Wochen-Abend eingerichtet werden.

Da die Forsthaus-Capelle bei ihren bisherigen Leistungen sich immer grossen Beifalls zu erfreuen hatte und zu genanntem Zwecke das Orchester bedeutend verstärkt wird, glaubt sie durch eifriges Streben das Wohlwollen des gebildeten Publicums sich auch ferner zu erhalten und auf lebhafteste Unterstützung rechnen zu dürfen.

Es sollen zur Aufführung kommen Orchesterwerke von **Haydn, Mozart, Beethoven, Schubert, Cherubini, Weber, Mendelssohn, Schumann, Wagner** u. s. w. und werden ausserdem auch **Solo-Vorträge** vertreten sein.

- 1) Der Abonnements-Preis eines Billets für acht Concerte beträgt 1 Thlr. 10 Ngr., zu einzelnen Concerten kostet das Billet 10 Ngr.
- 2) Die Plätze der ersten 400 Abonnenten werden ohne weitere Nachnahme zu **Sperrplätzen** eingerichtet, die weiteren Abonnement-Plätze sind ungesperrt.
- 3) Zur gefälligen Unterzeichnung liegen Subscriptionlisten bei Herrn **Ristner**, Musikalienhandlung am Raschmarkt, Herrn **Rabnt**, Musikalienhandlung am Neumarkt, Herrn **Kaufmann Zuckuff**, Tuchhalle, Ecke der Hainstraße, bereit, ebenso während unserer jetzigen Concerte in den betreffenden Localen.

Die Forsthaus-Capelle.

Der gesetzlichen Bestimmung gemäß mache ich hierdurch bekannt, daß ich dem Handlungshause

Joh. Fr. Oehlschlaeger Nachfolger in Leipzig

eine Haupt-Agentur der von mir vertretenen **Preussischen Hypotheken-Versicherungs-Actien-Gesellschaft** in Berlin übertragen habe.

Dresden, den 12. October 1862.

A. L. Mende,
General-Bevollmächtigter.

Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft „Janus“ in Hamburg.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß des Publicums, daß

Herr **Emil Schanz** in Leipzig

zum Haupt-Agenten dieser Gesellschaft ernannt worden ist.

Die Direction der „Janus“-Gesellschaft.

Miech,

Aug. Wm. Schmidt.

Die General-Agentur Leipzig.
Carl Roeh.

Zur Feier des 19. October!

So eben erschien bei **Chr. S. Kollmann** in Leipzig
in zweiter Auflage:

Der Wiedererweckte.

Erlebtes und Erfundenes.

Den

Erinnerungen des Freiheitskrieges

geweiht von

Ludwig Kreuz.

2 Theile. II. Auflage. 8. geh. Preis: 25 Ngr.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen!

Die Gabelsberger'sche Stenographie für Volksschule und Selbstunterricht.

Bei **J. F. Richter** in Hamburg erschien soeben und ist
in allen Buchhandlungen zu haben:

Neue Methode

die Gabelsberger'sche Stenographie

in kürzester Zeit zu erlernen

von **Franz Emil Drechsler,**

prakt. Stenographen und Lehrer der Stenographie in Leipzig

8. geh. Preis 15 Ngr.

Nach diesem Buche wird ein Jeder die Stenographie ohne grossen
Aufwand von Zeit und Mühe erlernen.

In dem **C. S. Winter'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidel-
berg ist erschienen:

Reckham, Dr. Carl, Geist und Körper in ihren Wechsel-
beziehungen mit Versuchen naturwissenschaftlicher Erklä-
rung. 8. 1 Thlr. 15 Ngr.

So eben erschien

der 3. Nachtrag zum Katalog

meiner

Leihbibliothek.

Derselbe enthält unter 947 Nummern alle seit einem Jahre
aufgestellten neuen belletristischen Schriften und wird an Jedermann

gratis

ausgegeben.

Die Abonnements-Bedingungen sind billig und betragen

für 1 Monat 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

: $\frac{1}{4}$ Jahr 20 Ngr.,

: $\frac{1}{2}$ Jahr 1 Thlr. 5 Ngr.,

: 1 Jahr 2 Thlr.,

wofür täglich 2 Bände gewechselt werden können.

Alle neueren und besseren Erscheinungen, so wie überhaupt
Werke, die stark begehrt werden, schaffe ich stets in

vielfachen Exemplaren

sofort an, und werde ich wie bisher Alles ausbieten, jeden geehrten
Leser zu befriedigen.

Franz Ohme.

Universitätsstrasse 7.

Hauptlisten

5. Classe 62. Lotterie mit den in den ersten 4 Classen gezogenen
Bollloosen empfiehlt à 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., in Partien billiger

E. F. V. Lorenz, Schuhmachergässchen Nr. 8.

Privatunterricht in der englischen Sprache ertheilt

Dr. D. Asher,

Alexanderstrasse Nr. 14, 1. Etage.

In der

Leihbibliothek

von

C. F. Schmidt,

Universitätsstraße, dem Gewandhause gegenüber,

sind in neuester Zeit nachstehende neue Werke aufgestellt worden, die hier durch dem geehrten lesenden Publikum empfohlen werden:

- Meißner, M., aus dem Leben eines Prinzen des Rhein Fürsten etc.
 Mühlfeld, J., Theodor Körner.
 Spielhagen, Fr., in der zwölften Stunde.
 Schrader, Aug., Margarethe oder Glanz und Glend. 6 Bde.
 Waltig, G. v., Leibniz und die beiden Kurfürstinnen. 3 Bde.
 Friedrich, H., was giebt Neues zum Polsterabend?
 Nordheim, G., Eva. Novelle.
 Schappanzen, die, von Schallanzenow u. a.
 Wilden, P. J., am Hofe. 3 Bde.
 Winterfeld, H. von, Geheimnisse einer kleinen Stadt. 2 Bde.
 Bennier, E., Kurland. Reiseindrücke von Land und Stadt.
 Höcker, G., kaufmännische Carriären. 2 Bde.
 Lemme, J. D. S., dunkle Wege. Schilderungen aus der Wirklichkeit. 2 Bde.
 Zianitzka, A. Th., Goethe's Jugendjahre. 3 Bde.
 — — — Goethe's Männerjahre. 5 Bde.
 — — — Goethe's Greisenalter. 3 Bde.
 Nimard, G., Valentin Guillois. 2 Bde.
 Hierig, G., der Mahabar.
 — — — Verachte Niemand.
 Schrader, A., die Macht des Capitals. 2 Bde.
 Solitaire, M., Diana — Diaphna. 3 Bde.
 Wilden, P. J., der Licentiat. 3 Bde.
 Alvensleben, L. v., der Gezeichnete. 3 Bde.
 Baydissin, F., Graf, Erzählungen und Skizzen. 2 Bde.
 Breusing, G., germanisches Blut. 2 Bde.
 Ernesti, Luise, die Tochter des Spielers. 3 Bde.
 — — — Unverhofft kommt oft. Novelle.
 Lemme, J. D. S., Damen auf Reisen. Criminalgeschichte.
 Wilkomm, G., Stalaktiten. Erzählungen in gebrochenem Licht. 2 Bde.
 Guischarde, W., die Foscari, histor. Roman. 3 Bde.
 König, Th., Ulrich Zwingli. Kulturhistor. Roman. 3 Bde.
 Simms, W. G., der Parteigänger. 5 Bde.
 Büchner, A., Lord Byron's letzte Liebe. 2 Bde.
 Holz, B., zur Charakteristik und Naturgeschichte der Frauen.
 Keller, Fr. Ed., Fürst Blücher von Wahlstatt.
 Koch, G. de., der Arzt der Diebe oder Paris im Jahre 1780. 3 Bde.
 Soudageschichten. Von der Art von John Halifax. 5 Bde.
 Vibro, G. Freiherr von, aus Chili, Peru und Brasilien. 3 Bde.
 Mühlbach, L., Erzherzog Johann als Reichsverweser. 3 Bde.
 Trollope, H., Nord-Amerika. 3 Bde.
 Thackeray, W. M., die vier George. 2 Bde.
 Reynolds, G. W. M., zwölf Jahre. Nachtbilder aus Londons Leben. 2 Bde.
 Hierig, G., der Bilderdieb.
 Belial, Baron, Napoleon III. in Ham und Compiègne.
 Stiff, das, Nordische Photographien. 3 Bde.
 Schwarz, W. G., Schuld und Unschuld. 3 Bde.
 Hefekiel, G., Stills vor dem Sturm. 3 Bde.
 Am Hofe von Neapel. Histor. Roman aus der Gegenwart. 3 Bde.
 Bagabunden, moderne, Seitenstück zu Holtei's Bagabunden.
 Schwarz, W. G., eines eiteln Mannes Frau.
 Henry, G., der Roman einer häßlichen Frau.
 Schwarz, G., der Roman einer schönen Frau.
 Wallfahrt durchs Leben vom Baseler Frieden bis zur Gegenwart. Von einem Sechsunsechsziger. 9 Bde.
 Ruggare-Carlén, G., die Rike am Grande.
 Wachberg, P., Theist und Atheist. 3 Bde.
 Gusek, B. von, Karl X. Gustav. Histor. Roman. 2 Bde.
 Wood, Frau Henry, die Channings. 4 Bde.
 Koch, G. de., der verborgene Schatz. 5 Bde.
 Gordon, J., meine Lektüre in Russland. 2 Bde.
 Collins, W., ein tiefes Geheimniß. 3 Bde.
 Bälte, A., Frauen-Brevier.
 Alrebi, Stereoskopen-Novellen. 2 Bde.
 Suckow, G. W., Spanische Liebesgeschichten.
 Schirmer, Ad., Saisongeschichten. 2 Bde.
 Muppius, D., aus dem deutschen Volksleben. 2 Bde.
 Reinwald, Th., dunkle Hölgen. 2 Bde.
 Senast, Ed., aus dem Tagebuche eines alten Schauspielers. 2 Bde.
 Byrons, Lord, Liebes-Abenteuer. 2 Bde.
 Hugo, Victor, die Armen und Glenden. 5 Abtheilungen.
 Montepin, N. von, die Marionetten des Teufels. 4 Bde.
 Meisewitz, G., Conturen. 2 Bde.
 Meißner, A., Dulder und Demegaten. 2 Bde.
 Swabowski, Graf St., militairische Humoresken. 2 Bde.
 — — — der Defecteur.
 Spielhagen, Fr., auf der Dilne. 2 Bde.
 — — — Clara Vere.
 Neumann-Strela, A., Sophie La Roche und Christoph Wieland.

Alle neuen Erscheinungen werden auch sofort im Abonnement ausgeliehen.

Vollständige Kataloge stehen gratis zu Diensten.

Die Leihbibliothek von C. F. Schmidt,
 Universitätsstraße, dem Gewandhause gegenüber.

Tanzunterricht betreffend.

Für diesen Winter beginnen meine Unterrichtsstunden mit den 27., 28. und 29. October. Anmeldungen zu denselben, so wie auch zu Privat- und Extrastunden erbitte ich mir nur in den Stunden von früh 11 bis Nachmittag 3, jedoch Mittwoch und Sonnabend wegen Anmeldung der Knaben und Mädchen bis 5 Uhr.

Louise Klemm, Frankfurter Straße Nr. 80, goldne Sonne.

Tanzunterricht.

Den 27. October beginnen für diesen Winter die Unterrichtsstunden in meinem neu decorirten Salon. Den Unterricht in Familien und Instituten übernehme ich ebenfalls zu jeder erwünschten Zeit und bitte um recht baldige Anmeldungen Reichsstr. 11, täglich von 12—3 Uhr.
Hermann Reeh, Tanzlehrer.

Tanzunterricht betreffend.

Für diesen Winter beginnen meine Unterrichtsstunden mit dem 23., 24. und 25. October. Anmeldungen zu denselben erbitte ich mir in meiner Wohnung Mittelstraße Nr. 9.
C. Schirmer, Tanzlehrer.

Tanzunterricht.

Mein diesjähriger Tanz-Cursus beginnt den 28. October und nehme auch Schüler für einzelne Tänze an. Ich erbitte mir die Anmeldungen möglichst bald.
E. Leichsenring, Moritzstraße Nr. 4.

Tanz-Unterricht!

Dem geehrten Publicum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß zu dem Cursus, welcher Donnerstag den 23. d. M. im Hotel de Bologne Abends von 8—10 Uhr beginnt, noch Damen theilnehmen können, und bittet Unterzeichneter Adressen an der Theatercasse oder Wolf's Hotel garni von 2—3 Uhr gefälligst niederzulegen.

Oscar Polletin,
Balletmeister des Stadttheaters.

Tanzunterricht.

Mein Tanzunterricht beginnt den 24. October. Um baldige Anmeldungen bittet

Nicolaistraße Nr. 14 (Quand's Hof).

Aug. Wigleben, Tanzlehrer.

Leicht faßlicher grammatischer Unterricht im Französischen und Unterricht in kaufmännischem Rechnen und Correspondenz, doppelter und einfacher Buchführung wird erteilt

große Fleischergasse Nr. 25, 3 Treppen.

Eine geborne Londonerin, die langjährige Erfahrung im Lehrfache hat, erteilt Unterricht in ihrer Muttersprache.

Näheres Alexanderstraße Nr. 14, 1. Etage.

Englischen und französischen Unterricht erteilt Sprachlehrer **K. Eger, Markt 9, 4. Et.**

NB. Die bereits seit 3 Jahren bestehenden und von mir geleiteten engl. u. französischen Conversations-Abende empfiehlt Freunden beider Sprachen ganz besonders **d. D.**

Unterricht im Französischen und Englischen, so wie in der Gabelberger'schen Stenographie — in letzterer nach seinem eben erschienenen Lehrbuch — erteilt **F. E. Drechsler, Königstr. 11, 4 Tr.** Sprechstunden früh bis 8 u. Nachm. 1—2 Uhr.

Unterricht im Englischen und Französischen **Barfussgäßchen 2, 3 Tr.** Sprechst. 12—2 Uhr.

Clavier-, Violin-, Cello- und Gesangsunterricht wird gründlich unter billigen Bedingungen erteilt **Moritzstr. 4, 2. Et.**

Clavier-Unterricht

wird von einer Dame gründlich erteilt. Adressen bittet man unter N. H. 9. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Geehrte Reflectanten auf ganz gründlichen und zu raschem Resultate führenden Unterricht im Clavierspiel und in der Harmonielehre werden ersucht sich an **Hrn. Dr. Gelbke (Rudolphstraße 2)** zu wenden, welcher gütigst nähere Auskunft erteilen wird.

Ein hies. Orchestermitglied, früher Conservatorist, wünscht im Geigen u. im Clavierspiel zu unterrichten. Geehrte Reflect. werden ersucht ihre Adr. unter **H. G.** in der Musikalienhdlg. d. **Hrn. C. A. Klemm** niederzul.

Geschäftseröffnung.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich in der Sophienstraße Nr. 119 Neuschönfeld ein

Destillations-, Material- und Producten-Geschäft

eröffnet habe, und wird stets mein eifriges Bestreben sein, auf gute und reelle Waare zu halten und womöglichst die billigsten Preise zu stellen.
Hochachtungsvoll **G. Hähner.**

Wohnungs-Veränderung.

Meine Buchbinderei befindet sich von heute an **Lauchaer Straße Nr. 21** im Hause des Herrn Löffelmeister **Funk.**
Ph. Louis Loos, Buchbindermeister.

Localveränderung.

Mein Unterrichtslocal befindet sich von Dienstag den 21. Octbr. kleine Fleischergasse Nr. 15. Anmeldungen zu dem jetzigen Cursus erbitte ich mir von geehrten Herren und Damen von Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im selbigen Local niederzulegen. Ergebenst

A. Jacob, Tanzlehrer.

Meine Wohnung ist jetzt **Elisenstraße 16, 2 Treppen.**

A. H. Wolston,

Lehrer der engl. Sprache.

Von heute an ist meine Wohnung

Schuhmachergäßchen Nr. 4.

Carl Flinsberg, Schuhmachermeister.

Das Ausschmittwaaren- und Crinolin-Lager

von **Ferd. Blauhuth** befindet sich von jetzt an wieder **Salzgäßchen Nr. 6** im Gewölbe.

Federn zum Schließen à 55 & übernimmt die Expedition im Armenhause am Täubchenwege.

Künstliche Zähne u. dgl. Reparaturen jeder Art fertigt **A. Müller, Arzt im Paulinum.**

Die Färberei und Druckerei

von **P. Knothe, Gerberstraße 52,**

empfehlte sich bestens im Färben und Drucken aller Stoffe in Seide, Wolle und Baumwolle in allen beliebigen Farben und Mustern und verspricht bei den solidesten Preisen die reellste Bedienung.

Engl. Odontine gegen Zahnschmerz.

Lauers Heil- und Wundpflaster in Schachteln à 2 $\frac{1}{2}$.
Lentuers Bühnenaugenpflaster 1 Stück 1 $\frac{1}{2}$, 1 Dgd. 10 $\frac{1}{2}$.
Salomonis-Apotheke.

Feinste franz. Schminke in weiß und roth,

empfehlte zum billigsten Preis **Friedr. Struve, Grimm. Str. 26.**

Mandelkleien-Seife

in bekannter guter Qualität empfiehlt **Friedr. Struve, Grimma'sche Straße 26.**

Bekanntmachung.

Von heute den 19. October a. e. an befindet sich die Central-Station unserer Omnibusse wieder wie früher in der Reichsstraße. Außerdem haben wir unser zeitberiges Wartezimmer verlassen und in das Haus des Herrn Rathstators Fries, Reichsstraße Nr. 51, verlegt.
Leipzig, den 19. October 1862.

Der Vorstand des Flacre-Vereins.

Von heute ab befindet sich unsere Centralstation wieder auf dem Neumarkt Nr. 40.

Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Local-Veränderung.

Die Maschinen-Fabrik von A. Fomm befindet sich von heute an Döfenstraße Nr. 14.

Dorfanzeiger.

Die Expedition befindet sich gegenwärtig: Johannis-
gasse Nr. 6—8, neben der Lageblatts-Expedition.

Dorfanzeiger.

Hierdurch zeige ergebenst an, daß ich von heute ab, statt des bisher hier bei H. Heynau gehaltenen Commissionslagers ein Lager meiner Fabrik von Damenmänteln, Mantillen, Jacken, Kindermänteln, Cachemire-Tüchern, sowie vieler anderer Gegenstände und sämtlicher im Confectionsfache erscheinender Neuheiten unter meiner eigenen Firma hier halte.

S. Bucholds Wwe.

Mühlhausen & Leipzig.

Geschäftslocal wie bisher Reichsstraße 55, Ecke der Grimma'schen Straße (Selliers Hof) 1. Etage.

Türkische Teppiche,

abgepaßt wie auch für ganze Zimmer, empfehlen
Petersstraße Nr. 35,
3 Hofen.

Conrad & Consmüller.

Reichsstrasse No. 51.

Durch Commissionen mehrerer bedeutender Fabrikanten bin ich in den Stand gesetzt, Tartans, Lamas, Ripse, Velour, Jacquard à sole, Velour jacquard und carirt, Satin à sole, Popeline in reiner Wolle, Mohair chiné, Creps, Tischdecken ganz wollene Waare u., so wie Zeulenrodaer baumwollene Damen-, Herren- und Kinder-Strümpfe zu Fabrikpreisen en gros et en detail zu verkaufen.

Indem ich mein Lager Ihrer freundlichen Beachtung bestens empfehle,
zeichne ich hochachtungsvoll

F. Zehme.

Eine grössere Partie einfarbige Taffet- u. Sammetbänder,

auch zu Kleidergarnituren geeignet, sollen sehr billig verkauft werden.
Wir haben solche zur besseren Uebersicht in unserem Local,

Grimma'sche Straße Nr. 34, erste Etage

aufgestellt.

Lömpe & Rost.

Das neueingerichtete Kleider-Magazin von Aug. Flebiger,

Gewölbe Nicolaistrasse Nr. 42,

empfiehlt zur bevorstehenden Saison eine bedeutende Auswahl Herrenkleider von stets dauerhaften Stoffen, zu jeder beliebigen Façon und gut gearbeitet einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zur geneigten Beachtung, als Winterröcke von 3²/₄ bis 7 ^{ap}, von Double-Stoff 9 bis 13 ^{ap}, schwarze Tuchröcke von 6 ^{ap} an, Buckskin-Beinkleider von 3 ^{ap} und Winter-Westen von 1¹/₂ ^{ap} an, Schlafröcke von 5 bis 7 ^{ap}.

Auch werden daselbst alle Nähmaschinen-Arbeiten gut und billig ausgeführt.

Flecks Patent-Sparlampe.

Verbrauch in je 12 Stunden für **einen Pfennig.**

Alleiniges Depot bei

Carl Schmidt,

20 Grimma'sche Strasse, Café français gegenüber,

Die Tapissereie-Manufactur von **Clemens Jäckel,**

Markt No. 8, Eingang der Mainstrasse,
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager angefangener und fertiger
Stickerien in den neuesten geschmackvollsten Farben-
stellungen, so wie ein großes Lager in

Neuheiten

zum Einlegen der Stickerien unter Zusicherung prompter
und billigster Bedienung.

Mein großes Lager von fein wollenen, gestrickten u. gebähten

Hauben, Fanchons,

Capuzen feinsten Gewächs, so wie Kragen, Aermel,
Schawls, Samaschen, Stulpen, Herren-Mützen u. c.
empfehle zu den billigsten Preisen.

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Mainstrasse.

Mein Schuh-Lager

bei Herrn A. Enders, Leipzig, Bübnengewölbe 19,
empfehle bei billigen Preisen zur gefälligen Abnahme.

Friedrich Wigand aus Erfurt.

Nähmaschinen-Selbe

Erste-Qualität 1 Loth 11 %, feinste Nummer 12 %, costeur
13 %, Schweizer Nähseide beste Sorte à Loth 10 %,
ganz feine Wattirselbe 11 % empfiehlt
H. Bohnert, Reichsstrasse 54 neben den alten Fleischbänken.

Stearinkerzen

per Packet 7 1/2, 8, 9 u. 10 %

empfiehlt

G. H. Werner, K. Fleischergasse 28.

30,000 Streichhölzer, gut fangend,

für 1 % empfiehlt

Jede einzelne Schachtel hält 100 Hölzer.

Bunte Streichhölzer 1000 Stk. 12 Pf.

(jede einzelne Schachtel hält 100 Bänder) bei H. Meltzer.

Nicht zu übersehen! Gasthäuserverkauf.

Familienrücksichten bestimmen mich, meine Häuser nebst
Salon in der besten Lage der Badestadt Teplitz und Schönau
mit vollständigen Einrichtungen unter den vortheilhaftesten
Bedingungen zu verkaufen; ich enthalte mich jeder Anprei-
sung. Die Herren Käufer werden ersucht, mündlich das Nä-
here mit mir zu besprechen, da sich ungeschen über das
Ganze kein Urtheil fällen lässt.

Friedrich Lagler,

Besitzer des „hohen Hauses“ nebst Spisalon und des Gast-
hauses „zu zwei Linden“, Teplitz in Böhmen,
Mühlstrasse Nr. 250 und 301.

Der Besitzer ist bis Mittwoch den 22. hier gegenwärtig
grosse Fleischergasse Nr. 12.

An einen Fleischer

ist ein besonders passendes Haus in Leipzig in der Petersstrasse
für 1880 % mit verhältnismäßiger Anzahlung zu verkaufen.
Näheres darüber -- jedoch nicht an Unterhändler -- bei
Adv. Heinze, Obstmarkt Nr. 2.

Verkaufs-Offerte.

Durch weiteren Verkauf einer Baustelle kommt das Garten-
häuschen Auenstrasse Nr. 10 -- im Linnemannschen Grundstück --
11 Ellen lang, 9 Ellen tief, 11 1/2 Ellen hoch, circa 14,000 Stück
Mauerziegel enthaltend, auf Abbruch zum Verkauf -- Holz, Fenster,
Thüren u. c. ist noch in ganz gutem Zustande. -- Näheres beim
Hausmann Stephan, Frankfurter Straße Nr. 55 im Wöbler-
Geschäft neben der III. Bezirkswache.

Ein Achat oder Onyx in der I. Gallerie des Stadt-
theaters kann noch abgelassen werden Georgenstrasse 6, 1. Etage.

Ein recht schönes wohlerhaltenes Flügel-Piano-
von Jacob Fischer in Wien gebaut,
in Verhältnis halber für 48 % zu ver-
kaufen bei Geschwister Kugelke, Grimma'sche
Straße Nr. 81 im Hofe links 3 Treppen.

Ein gut gehaltenes Flügel-Instrument ist sehr billig zu
verkaufen Neumarkt 42, 4 Treppen bei Herrn Leich.

Billige Goldwaaren



von gutem Golde,
neue sowohl als
alte gebraucht,
als: Uhrketten,
Armbänder,
Brochen,
Boutons,
Medallions,

Ringe aller Art, Nadeln, Bre-
quet-Schlüssel etc., so wie
goldene und silberne

Herren- und Damenuhren

mit Garantie, Regulatoren, Stutz- u. Wand-
uhren, Uhrgläser etc. zu außerordentlich billigen
Preisen.

Einlauf von Juwelen, Gold u. Silber, Uhren,
Münzen, Treiben etc. bei

Rost & Schultze,

Brühl Nr. 25 (Stadt Cöln) im Gewölbe.

Anere- und Cylinder-Uhren

in Gold und Silber sind unter Garantie sehr billig zu verkaufen
Brühl Nr. 11 im Gewölbe.

Eine Stuhuhre und mehrere Bilder sind billig zu ver-
kaufen Nicolaistrasse Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Barth's Möbelhandlung Reichsstrasse Nr. 36.

Zu verkaufen sind verschiedene Meubles, als Secrétaire,
Nieder-Schiffonniere, Sopha, Kleiderschränke, Commode, versch.
Tische, Waschtische, Küchenschrank Neudnis, kurze Gasse Nr. 94.

Zu verkaufen sind 2 Spiegel, 50 h. 2 1/4 br., passend in
einen Saal, bei R. Frauenheim, Gasenmeister, Poststraße 13.

Zu verkaufen sind in Auswahl gebrauchte Meubles, Ma-
tragen, Federbetten Neudnis, Ruchengartengasse Nr. 116.

Zu verkaufen

ein hoher Kinderstuhl, Wiege und
Schaufelpferd Gerberstr. Nr. 15
bei
J. G. Michael.

Zwei Gebett gute Familienbetten, ein guter Schlafstuhl sieht
billig zu verkaufen Preussengäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Kutschwagen-Verkauf.

Mehrere elegante Kutschwagen so wie mehrere Kutsch-
geschirre sind zum Verkauf

Petersstrasse Nr. 20.

Ein eleganter Wagen, Einspänner,
ist billig zu verkaufen Münzgaße beim
Wagenbauer Wiede.

Montag den 20. d. M. steht ein Transport von
100 Stück der schönsten hochtragenden
Mgauer Kühe und Fersen
zum Verkauf bei
Albert Franck, große Funtenburg.

Zu verkaufen 4 Schwätze Hühner, 1/2 Jahr alt, kleine
Race, Frankfurter Straße Nr. 70, 1 Treppe vorn heraus.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 292.]

19. October 1862.

Zu verkaufen ist ein schwarzer Bubel
Kupfergäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Bei diesjährigem Bedarf erlaube mir mein Lager schöner, vollkommener trockener Brennholzer, als:

Ellernholz	à Klftr.	8	Zblr.	6 1/4	ellig
Fichtenholz	à =	7 1/2	=	6 1/4	"
Birkenholz	à =	7	=	4 1/4	=
Kiefernholz	à =	5 1/3	=	4 1/4	=

zur geneigten Abnahme bestens zu empfehlen.

L. S. Petermann, St. Johannis-Hospital.

Zu verkaufen sind mehrere Fuder reine trockene Hobelspähne
alter Amtshof beim Tischlermeister Erhardt.

A V I S.

Für den Garten empfehle ich zur bevorstehenden Herbstanzuflanzung
folgendes zu billigen Preisen:

- Alle Arten Gehölze vom feinsten bis zum gewöhnlichsten herab.
- = = Schmuckbäume, als einzelnstehend und zu Alleen geeignet.
- = = Schlingpflanzen.
- = = Obstbäume und Sträucher, wo ich besonders auf wurzelschte Pfirsichen aufmerksam mache, welche als freistehende Sträucher behandelt alle Jahre einen reichen Fruchttrag liefern.

Eine große Auswahl halb- und hochstämmige Rosen in dankbar blühenden Sorten.

Eine große Anzahl schottische Malven in gefülltblühenden Sorten.

Eine große Anzahl schottische Pinks-Rellen, wovon ich das Hundert mit 1 Zblr. ablassen kann, und vieles Andere mehr.

G. A. Rohland, Handelsgärtner, Hospitalstraße 3b.

Für den Garten

empfehle zum Anpflanzen in Gärten alle Sorten Obstbäume, als Pfirsichen in Spalier- und Hochstamm, Reineclauden, Aprikosen, Äpfel, Birnen, Pflaumen, Stachel- und Johannisbeeren, Hasel- Himbeeren, Bierbäume und Biersträucher in großer Auswahl, Trauerrosen, feine hochstämmige Rosen von 5 $\%$ bis 15 $\%$, Nelkenfenster in den feinsten Sorten, Alpenbergweiden-Pflanzen à Schock 2 1/2 $\%$, Silens pendula so wie ein großes Staudenfortiment. F. Mönch, Kunst- und Handelsgärtner, Karolinenstraße Nr. 22, Nähe des bayerischen Bahnhofes.

Blumen- und Pflanzengeschäft

Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 16
empfehle alle Arten Bouquets, Kränze, Palmzweige, blühende und Blattpflanzen und nimmt auf alle in dieses Fach schlagende Artikel Bestellung an.

Circa 3 Duzend Scharlach-Pelargonien,
im Lande stehend, sind billig zu verkaufen im Garten Mühl-
gasse Nr. 5.

Bayerisch Bier

aus einer der vorzüglichsten Brauereien in Culmbach empfiehlt den Herren Wirthen und Restaurateurs seinen

Bier-Verlag zum directen Bezug

zu festem und billigstem Preis der Brauerei, so wie seine

Bayerische Bier-Niederlage am hiesigen Plage

in Originalgebunden von 1, 2, 3 Eimerfässern als auch auf Champagnerflaschen gefüllt

13 ganze Flaschen für 1 Zblr. } exklusive Flaschen
20 halbe do. . 1 . } frei ins Haus

unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung

die Culmbacher Bier-Niederlage bei **Heinr. Peters, Dresden Straße 3.**

Vorzüglich schöne Ambalema-Cigarren

in gut gelagerter Waare à 3, 4 u. 5 $\%$ empfiehlt

Oscar Maune, Thomazgäßchen.

Alte feine Ambalema-Cigarren

25 Stück 6 1/2 $\%$ u. 7 1/2 $\%$, mit Cuba 8 $\%$ (Auswurf 5 $\%$), Hav. Londres 7 1/2 $\%$, la Perla 10 $\%$, Hav. Empr. 12 $\%$, Tipp-Topp 15 $\%$, import. 25-40 $\%$, alte Pfälzer 2 1/2, 3-4 $\%$ empfiehlt

Julius Kiessling, Dresdner Str. 7.

Rappé mit Wohlgeruch à 4 1/2 Ngr. pr. Pfd.

so wie Rappé sauer à 4 $\%$, beliebte Schnupstabsorten künstlich bei

H. Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

künstlich bei **Grünfiegel (beliebter Rauchtabak)**
H. Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Feine Suppen-Chocolade

das ℓ . 50, 55-60 $\%$, feine Gewürz-Choc. à ℓ . 5-20 $\%$ empfiehlt

Julius Klenning, Dresdner Straße 7.

Sprit 90 $\%$ à 6 Ngr. pr. Kanne

empfehle **H. Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.**

Auerbachs Keller.

47. u. 48. Sendung

frische Whitstaber u. Ostender Austern

à Dgd. 10 $\%$. à Dgd. 7 1/2 $\%$.

Frische holsteiner u. Whitstaber Austern

erhält **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Frischer Kalbsbraten, Schinken,

frische Sülze, thüringer Knackwürste, neue Lüneburger Bricken u. Brathäringe, neues süßes Pflaumenmuss u. Preiselbeeren

empfehle **G. H. Werner, tl. Fleischergasse 28.**

Die erste Sendung neuer türkischer Pflaumen

empfang und verkauft in diesem Jahre sehr billig
Carl Schmutz, Dresdner Straße 38.

Coburger Actienbier

in vorzüglicher Güte, mild und rein von Geschmack,

13 ganze Flaschen 1 Zblr.,

20 halbe = 1 Zblr.,

empfehle **C. L. Bartsch, Petersstraße 29.**

Zu den Gewandhaus-Concerten

wird ein halbes Abonnement auf zwei Plätze gesucht.

Adressen bittet man abzugeben in der Pirich'schen Buchhandlung, Grimma'sche Straße.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus in nächster Nähe Leipzigs mit 1000 bis 1200 Thlr. Anzahlung durch E. Böhm, Golobahngäßchen Nr. 7.

Federbetten, Meubles, Kleider, Uhren &c.
werden zu kaufen gesucht und gut bezahlt
Brühl Nr. 11 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht werden einige gebrauchte Studententeppiche oder dergleichen Wachstuch. Adressen mit Preis unter H. H. Neumarkt Nr. 14 im Cigarrengeschäft niederzulegen.

Gesucht werden von einem ehrlichen Geschäftsmann 80 Thlr. auf 3 Monate gegen Wechsel und gute Zinsen zu borgen.
Adressen unter C. 200. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Kinderlosen edlen Menschen, welche gern ein armes Kind aufnehmen und erziehen möchten, kann ein hübscher Knabe von fünf Jahren nachgewiesen werden, von dem sich die Mutter auf Verlangen lossagen will, wenn das Kind gute Pflegeältern bekommt. Näheres erteilt auf portofreie Anfragen der Vormund des Knaben, Webermeister Danert in Zeitz, Neumarkt Nr. 258.

Ein kleiner Familienkreis, der unter sich Kladderadatsch, Fliegende Blätter, Illustrierte Zeitung, Victoria (Moden-Zeitung), Europa, Gartenlaube, letztere mehrfach, für monatlich 10 Mgr. bei Ueberbringung und Abholung circuliren läßt, sucht noch einige Teilnehmer. Anmeldungen unter J. K. H. 11. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen, worauf Näheres erfolgt.

Agenten-Gesuch.

Es wird ein Agent für eine bedeutende Glacé-Sandschuhmanufactur für französisches Fabrikat für das Königreich Sachsen und Thüringen gesucht. Oeftere Reisen, wie durchaus gute Referenzen sind erforderlich. — Offerten wolle man unter Chiffre C. B. No. 15. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Photograph-Gesuch.

Ein Photograph, der dem Copiersach eines größern Ateliers vorstehen kann, wird zum 1. November gesucht.
Offerten mit Gehaltsforderung, Referenz, und Einlage des eigenen Portraits an Pabst, Photograph, Chemnitz.

Einem nicht zu jungen soliden gebildeten Mann, der zuverlässig, nicht ohne Erfahrung ist, gut und geläufig spricht, bietet sich eine gute Stellung dar. Kaufmann zu sein ist nicht gerade Bedingung.
Persönliche Meldung bei Herrn Kaufmann Gotthelf Kühne in der Petersstraße.

Ein tüchtiger Instrumentenmacher wird auf circa 4 Wochen zu verschiedenen Reparaturen an Flügel und Tafelpianos nach auswärts gesucht. Reisegeld und 8 bis 10 Thlr. Wochenlohn wird zugesichert. Adressen beliebe man unter Chiffre X. X. in der Expedition dieses Blattes binnen 3 Tagen abzugeben.

Instrumentenmacher-Gesuch.

Ein guter Zusammensetzer und Abpusger finden dauernde Beschäftigung in der Pianofortefabrik Klosterstraße 15.

Ein guter Buchbindergehülfe, insbesondere für Handlungsbücher, findet an D. Hoffmanns Stelle feste Condition bei
Wilh. Steglmann, Buchbinder u. Linier,
Johannisstraße Nr. 6-8.

Ein Tischlergeselle wird verlangt auf gute Meubles Gerberstraße Nr. 13.
Beyer, Tischler.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch von guter Familie, welcher Lust hat Drechsler zu werden, kann jetzt Platz finden. Näheres bei
F. Lehmann, Drechslermstr., am Markt.

Ein Lehr- und Laufbursche wird gesucht, welcher Lust hat Tapezierer zu werden, Weststraße 68, T. Dorn.

Erdarbeiter zu Accordarbeit werden große Windmühlenstraße Nr. 37 gesucht.

Ein erfahrener tüchtiger Markthelfer, der als solcher schon längere Zeit fungirt, gute Zeugnisse besitzt und mit Verpackung zerbrechlicher Waare vertraut ist, findet dauernde und gute Stellung. Näheres beim Hausmann Reil, Reichstraße Nr. 3.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Novbr. ein Billardbursche, welcher gut zählen kann. Zu erfragen Markt Nr. 12, 4 Tr.

Einen gewandten tüchtigen Kellnerburschen sucht
S. Vogel am Barfußberg.

Plattstichstickerinnen und Tambourirerinnen finden Beschäftigung.
J. A. Hietel.

Eine Demoiselle, welche so geübt im feinen Weignähen ist, daß sie die Leitung einiger Arbeiterinnen übernehmen kann, wird gesucht Weststraße Nr. 50 parterre links.

Eine Pelznäherin findet Beschäftigung im Hause
Nicolaisstraße Nr. 44, 2. Etage.

Zwei geschickte Punctirerinnen werden gesucht in der Buchdruckerei von
Wb. Neclam Jun.

Gesucht

wird von einer Dame ein erfahrenes Mädchen, welches eine Wirthschaft und Geschäft mit besorgen muß, aber 3-400 M niedergelegen kann, welche ihr gut verzinst und sicher gestellt werden. — Adressen unter A. F. 11. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, dabei die häusliche Arbeit mit übernimmt, kann gegen guten Lohn eintreten.
Mit Buch zu melden Brühl Nr. 70, 2. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit; nur Solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich melden Grimma'sche Straße Nr. 10, 2. Etage.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit Salzgäßchen Nr. 7, 2. Etage.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches und reinliches Mädchen zur Küche und häuslichen Arbeit. Hainstraße, Hotel de Bologne Gewölbe 114.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen für Alles zum 1. November Petersstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein junges Mädchen für häusliche Arbeit. Zu erfragen Markt Nr. 12, 4 Treppen.

Ein rechtschaffenes fleißiges und accurates Mädchen wird zur Küche und Hausarbeit gesucht. Nur Solche, die längere Zeit zur Zufriedenheit einer Herrschaft gedient haben, mögen sich wo möglich mit Buch melden Dresdner Straße Nr. 30, zwei Treppen rechts.

Ein arbeitsames, an Ordnung gewöhntes Mädchen wird in Dienst gesucht Sophienstraße Nr. 13, 2. Etage.

Zum 1. November wird ein ordentliches, reinliches Mädchen von 14 bis 16 Jahren gesucht Kohlenstraße Nr. 5 parterre.

Sogleich oder zum 1. Novbr. wird ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen gesucht
Emilienstraße Nr. 2, 2. Etage.

Gesucht wird eine gesunde, kräftige Amme. Zu melden Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr bei
Herrn Dr. Stolle.

Gesuch.

Ein Cigarrenmacher sucht gegen Caution Arbeit ins Haus zu nehmen, gleichviel ob aus der Fabrik oder von den Herren Kaufleuten, welche fabriciren lassen.

Gefällige Offerten beliebe man unter S. S. H. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch von auswärts sucht unter annehmbaren Bedingungen als Kellner, Schreiber oder sonst ein Unterkommen. Gefällige Adressen bittet man unter L. S. 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine gebildete Dame wünscht das Kochen gründlich zu erlernen. Adressen bittet man mit Angabe der Bedingungen in der Expedition dieses Blattes unter A. H. 12. niederzulegen.

Eine gebildete und zuverlässige Frau sucht Stelle zur Führung einer Wirthschaft bei einem älteren Herrn oder Dame, auch als Wuhme. Näheres Petersstraße 32, 2 Treppen hinten im Hofe.

Ein Mädchen vom Lande, welches gute Atteste aufzuweisen hat, der Küche und häuslichen Arbeit vorstehen kann, sucht sogleich oder zum 1. November einen Dienst.
Zu erfragen Thonbergstraßenhäuser Nr. 16.

Ein Mädchen von außerhalb, welches fertig waschen, platten und nähen kann, sucht eine Stelle sofort als Hausjungfer. Adressen unter M. E. K. durch die Expedition d. Bl.

Ein Mädchen von außerhalb in gesetzten Jahren, welches in allen weiblichen Arbeiten wie auch in der Küche erfahren ist, sucht sofort eine Stelle bei einem einzelnen Herrn oder bei einer kinderlosen Familie. Adressen unter N. P. durch die Expedition d. Bl.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches schon im Gasthaus war, sucht zum 1. December Dienst als Zimmermädchen. Man bittet die Adressen in der Expedition dieses Blattes unter G. A. H. 8. niederzulegen.

Ein zuverlässiges reinliches Mädchen sucht sofort oder 1. Nov. einen Dienst für Kinder oder für Alles. Neumarkt 12, 4 Tr.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Alles bis 1. Nov. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 41 in der Restauration.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht einen Dienst für häusliche Arbeiten. Reudnitzer Straße Nr. 1 b, 1 Treppe links.

Ostern 1863

wird ein Logis von 4—5 Stuben mit Zubehör in Reichels Garten oder dessen Nähe zu miethen gesucht. — Adressen bittet man bei Juwelier **Reyfer**, Thomasgäßchen, niederzulegen.

Gesucht

wird von einer kinderlosen Professorenfamilie eine Wohnung, zu Ostern beziehbar, von 5 bis 6 Zimmern nebst Zubehör für e. 300 Thlr. Offerten G. C. poste restante.

Gesucht wird so bald als möglich im Innern der Stadt eine Wohnung im Preis von 150 bis 200 Thlr.

Adressen werden erbeten in der Expedition dieses Blattes unter M. M. H. 24.

Ein kinderloses Ehepaar, welches 36 Jahre in dem bisher innegehabten Logis wohnte, sucht ein anderes von 5—6 Stuben, freundlich und lichthell. Näheres durch Herrn **Lässig** poste restante.

In der Rosenthalgasse wird von einem jungen Mann eine Wohnung gesucht. Ferner wünscht ein junger Mann Logis und Kost bei einer anständigen Familie, der er sich anschließen kann.

Adressen mit Preisangabe bittet man unter A. T. H. 3. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junger lediger Mann sucht Kost und Wohnung bei einer anständigen Familie. Briefe bittet man unter R. Z. poste restante abzugeben.

Eine einzelne Dame sucht sogleich gegen Vorauszahlung von 5 bis 7 fl per Monat ein helles wenig meublirtes Zimmer nebst hellem Cabinet ohne Küche, nicht über 3 Treppen und nicht zu weit vom Mittelpunkt der Stadt. Adressen unter Nr. 35 durch die Exp. d. Bl.

Ein solides Mädchen sucht ein Stübchen im Preise von 12 bis 16 fl . Adressen sind abzugeben Gerberstraße Nr. 56.

Gesucht wird ein meublirtes Stübchen für ein solides Mädchen. Schulgasse Nr. 14 parterre.

Ein solides Mädchen sucht sogleich Schlafstelle. Ulrichsgasse Nr. 12, 1 Treppe.

Stallung für sechs Pferde, mit Schuppen, Futterböden, auch Wohnung, im Hause Nr. 9 am Königsplatz für Weihnachten d. J. zu vermieten durch **Adv. S. Th. Andriessky**, Theaterplatz, Stadt Gotha 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein Gewölbe außer der Messe große Fleischergasse Nr. 13.

Zu vermieten ist ein Parterreräum als Niederlage Sternwartenstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Brühl Nr. 70,

gegenüber der Reichstraße ist von kommender Neujahrsmesse an ein Hausstand mit Niederlage zu vermieten.

Zu vermieten und sofort oder zu Weihnachten zu beziehen ist eine freundliche 1. Etage.

Zu erfragen Elisenstraße Nr. 16, 2 Treppen.

Ein hohes Parterre, 4 Zimmer, 4 Kammern, Küche, Keller, Garten, ist vom 1. April 1863 zu vermieten lange Straße Nr. 9, 1 Treppe hoch.

Zwei Hofwohnungen, eine zu 85 fl und eine zu 75 fl , sind vom 1. Januar 1863 zu vermieten lange Straße Nr. 9, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist von Weihnachten ab eine 3. Et., bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, für 140 fl Petersstraße Nr. 33.

Reichstraße Nr. 15 ist die im Vorderhause befindliche 2. Etage nebst Zubehör von Ostern 1863 ab zu vermieten durch **Adv. Julius Tieg**, Hainstraße Nr. 32.

Eine schöne 1. Etage, 4 Zimmer und Zubehör mit Garten ist pr. 1. Januar 1863 zu vermieten lange Straße Nr. 29.

Ein freundliches Dachlogis, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, Bodenkammer und Keller etc., ist für den Preis von 40 fl an anständige Leute ohne Kinder zu vermieten lange Straße Nr. 2 im Comptoir.

Ein Logis für 50 Thlr.

ist an ordentliche ruhige Leute, die auferm Hause beschäftigt sind, durch Kaufmann **Maune** im Thomasgäßchen zu vermieten.

Zu vermieten ist sogleich ein kleines Logis, Stube, Kammer, Küche. Moritzstraße Nr. 5 parterre rechts zu erfragen.

In Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 99, ist ein gut eingerichtetes, aus 3 Stuben, 2 Kammern etc. bestehendes Dachlogis sofort, so wie ein kleineres dergleichen von Weihnachten d. J. an zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Ein Logis ist zu vermieten und sofort zu beziehen in Neuschönefeld Nr. 4.

Eine Parterrestube in Neuschönefeld ist sofort an Herren zu vermieten Eisenbahnstraße, Wolfs Haus.

Zu vermieten eine gr. Stube nebst Kammer $\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig für 18 fl , passend für eine einz. ordentliche Frau, welche im Orte Näh- und Strickstunde geben will, woran es ganz fehlt. Näheres Neumarkt Nr. 14 im Cigarren-Geschäft.

Zu vermieten:

ein anständig meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet zum ersten November an einen Herrn von der Handlung oder Beamten, ganz sep. Eingang und Hausschlüssel, Obstmarkt 2 parterre.

Zu vermieten

ist ein geräumiges schönes Zimmer nebst Schlafcabinet (auch für zwei Herren passend) mit oder ohne Meubles Königsstr. 10, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube Lauchaer Straße Nr. 24 im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubles Lauchaer Straße Nr. 9, Seitengebäude rechts 3 Treppen.

Zu vermieten sind freundliche heizbare Zimmer an ledige Herrn mit separatem Eingang Reichstraße Nr. 47, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche 2fenstrige Stube mit oder ohne Meubles Mühlgasse Nr. 1, 2 Treppen im Hofe.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Stube an 1 oder 2 Herren Antonstraße Nr. 9, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube an einen einzelnen Herrn Reudnitz, Grenzgasse Nr. 22 parterre.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an 1 oder 2 Herren, separater Eingang und Schlüssel, Petersstraße 3, Mittelgeb. 2 Tr.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren sofort oder vom 1. Nov. d. J. eine freundlich meublirte Stube mit Alkoven große Fleischergasse Nr. 1, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich eine heizbare meublirte Stube als Schlafstelle Reudnitzer Straße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine feinmeublirte Stube vorn heraus nebst Schlafkammer, Haus-, Saalschlüssel, an einen oder zwei Herren, Hainstraße 14, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kammer und dergl. ohne Kammer an ledige Herrn Katharinenstr. 8 beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube und Kammer mit sep. Eingang und Hausschlüssel Georgenstraße Nr. 16 b parterre.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine meublirte Stube Reichstraße Nr. 14, 3 Treppen im Hofe.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Schlafzimmer nebst Schlafcabinet sofort oder zum 1. November an 1 oder 2 Herren Hainstraße, große Tuchhalle 2. Etage. Ehrenberg. Ebenfalls ist eine Stube an einen Herrn zum 1. November zu vermieten.

Zu vermieten ist ein freundliches meublirtes Gargonlogis Neumarkt Nr. 9, im Hofe rechts 2. Etage.

Zu vermieten ist ein anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafkammer an ledige Herren Dorotheenstraße Nr. 2.

Zu vermieten ist ein anständig und freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafkammer, passend für einen oder zwei Herren, Katharinenstraße Nr. 9, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches meublirtes Zimmer
Kirchstraße Nr. 6, Hintergebäude 2. Etage.

Zu vermieten ist in der Burgstraße Nr. 2, 2 Treppen
eine meublirte Hofstube an einen soliden Herrn.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an Herrn,
monatlich 3 fl , meßfrei und Hausschlüssel, N. Fleischerg. 13, 3. Et.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube neue
Straße Nr. 13, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine schöne Erkerstube an solide Herren
Nicolaisstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Zu vermieten zwei elegant meublirte Zimmer,
sofort zu beziehen, an noble Herren Frankfurter
Straße Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer an einen soliden
Herrn Dresdner Straße Nr. 9, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten sind 4 freundliche Stuben, nach der Prome-
nade gelegen, mit oder ohne Meubles. Näheres Bahnhofstraße 19
rechts 3. Etage.

Zu vermieten ist ein meublirtes Erkerzimmer
Petersstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Feine Garçon = Vermietung.

Sofort oder 1. Nov. ist an einen anständigen Herrn oder Dame
die schöne Erkerwohnung der 2. Etage Petersstr. 5 zu vermieten.

Garçon = Logis.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist sofort oder zum 1. Nov.
zu vermieten und das Nähere zu erfragen Eisenstraße 9 parterre.

Sofort zu vermieten sind zwei freundlich meublirte Hinterstuben
mit Schlafstube an Herren Neumarkt Nr. 10, 2. Etage.

Garçon-Logis, gut meublirt, zu vermieten Universitäts-
straße Nr. 1, 3. Etage (Ecke der Grimma'schen Straße.)

Ein schönes fein meublirtes Zimmer in schönster Lage der
Promenade, auch für zwei Herren geräumig genug, ein kleineres
Zimmer mit Allover, ersteres sofort, letzteres vom 1. November
ab, beide meßfrei, sind zu vermieten und Näheres im
Cigarrengeschäft Edgewölbe der Universitäts- und Schillerstraße
zu erfragen.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafzimmer ist an einen oder
zwei Herren sofort zu vermieten.

Näheres Raundörfschen Nr. 4, 2 Treppen.

Ein geräumiges freundliches Garçonlogis für einen oder mehre
Herren ist zu vermieten Döfenstraße Nr. 1, 3. Etage.

Weststraße Nr. 27, 3 Treppen rechts ist billig ein freundliches,
einfach meublirtes Stübchen an einen soliden Herrn zu vermieten.

Eine freundlich meublirte Stube für einen oder zwei Herren ist
sofort oder zum 1. November zu vermieten Hainstraße Nr. 5 im
Hofe beim Buchbinder.

Eine meublirte Stube ist sofort an einen oder zwei Herren zu
vermieten Petersstraße Nr. 9 im Hofe hinten quervor 1 Treppe.

Ein freundliches Zimmer nach dem Markt heraus ist sogleich zu
vermieten Markt Nr. 8, Barthels Hof 2 Treppen.

Ganz in der Nähe des Marktes ist eine freundliche,
gut meublirte Stube mit Kammer, Bett und Hausschlüssel vorn
heraus an einen oder 2 Herren, desgl. ein Stübchen im Hofe billig
zu vermieten Barfußgäßchen Nr. 3, 3. Etage.

Eine Stube mit Allover ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten
Brühl Nr. 71 im Hofe quervor 2 Treppen.

Aussicht nach der Promenade.

Ein freundliches meublirtes Stübchen ist entweder sogleich oder
zum 1. Nov. zu vermieten Leipziger Gasse 63, 2 Treppen.

Ein recht freundliches **Schlzimmer** ist sofort an solide
Herren zu vermieten kleine Fleischergasse 9, 1 Treppe.

Eine Stube, meublirt, ist zu vermieten
Petersstraße Nr. 40, 1 Treppe rechts.

Eine freundliche Stube ist an einen Herrn von der Handlung
oder Beamten zu vermieten und kann sofort bezogen werden
Seberstraße, Stadt Magdeburg vorn heraus 2 Treppen.

Ein freundliches meublirtes Stübchen ist an einen anständigen
Herrn sofort zu vermieten lange Straße 17 parterre.

Zwei fein meublirte Stuben mit Kammer, nach der Straße ge-
legen, sind zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Reichstraße Nr. 8/9, 2 Treppen im Hofe ist eine sep. freund-
liche Stube als Schlafstelle sofort zu vermieten.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen als Schlafstelle
für zwei solide Herrn Brühl Nr. 15, 2 Treppen.

In einer freundlichen heizbaren Stube sind Schlafstellen an so-
lide Herren zu vermieten Brühl Nr. 83, Hof 3 Treppen.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen in einer Stube mit
Kammer für Herren, nach Belieben mit Kost, Hall. Gäßch. 13, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine heisbare Schlafstelle an einen
jungen Herrn Elisenstrasse 13 b. im Hofe 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle Frankfurter Straße 15,
im Hofe 1 Treppe.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten
Halle'sche Straße Nr. 5, 3 Treppen.

Zwei Schlafstellen sind frei
Frankfurter Straße Nr. 22, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden jungen
Mann Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 4 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren
Johannisgasse Nr. 28 im Hofe 2 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen
Reichstraße Nr. 47, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle
Windmühlenstraße Nr. 50, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle an einen soliden Menschen
Georgenstraße Nr. 22 im Hofe links 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Herren
Burgstraße Nr. 11, Hof rechts 3 Treppen rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen
Kupfergäßchen Nr. 3, 4 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle
Hospitalstraße Nr. 39, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn mit Mittagstisch
Erdmannstraße Nr. 8 im Hofe 2 Treppen.

Offen sind Schlafstellen für Herren
Elisenstraße Nr. 13 b, Hintergebäude 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn
Sternwartenstraße Nr. 27, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle
Erdmannstraße Nr. 8 im Hofe 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle und kann sofort bezogen werden
Petersstraße 35, rechts im Hof.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren
große Windmühlenstraße 1 B, 2 Treppen links.

Offen sind zwei Schlafstellen
Petersstraße Nr. 40, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle
Breußergäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Reudnitz, Ruchengartenstraße Nr. 132.

Offen ist eine separate Schlafstelle
Reudnitz, kurze Gasse Nr. 88, 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn und eine für ein
Mädchen Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe links parterre.

Offen stehen 2 Schlafstellen für Herren
Neumarkt 4 beim Hausmann.

Offen ist für ein solides Mädchen eine separate Schlafstelle
Münzgasse Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle in der großen Fleischergasse Nr. 19,
im Hofe rechts 1 Treppe 2. Thür.

Omnibusgelegenheit

zu dem bevorstehenden Schenkiger Jahrmart Montag den 20. Oct.
Morgens 5 Uhr, }
Mittags 3 Uhr, } a Person hin u. zurück 7 fl , einfache Tour 4 fl .
Abends 7 Uhr }
J. Stiefel, goldne Sonne, Seberstraße.

R. 6 Uhr Soirée.

O. Schirmer. Heute 6 Uhr.

E. Leichsenring. Heute Stunde.

Heute 4 Uhr

A. Jacob im Saale zur goldenen Schenke.

Beyers Nordamerikanisches Cyflorama.

Reisebilder von Bremen nach Amerika, durch Amerika und zurück via Canal nach Hamburg. 150 große Gemälde, gemalt und erläutert von Ed. Beyer. Dieses Cyflorama ist in 3 Abtheilungen getheilt und wohl zu unterscheiden von Panorama's, da die Bilder 16 Fuß lang und 10 Fuß hoch sind, und nicht durch Gläser gesehen werden.

Heute Sonntag den 19. October in der Buchhändlerbörse

2. Theil. Niagara-Wasserfälle, Erie-Eisenbahn, Waldbrand, Newark, Philadelphia, Baltimore, Harpers Ferry, Ohio-Eisenbahn, Wheeling, Ohio-Fluß herunter bis Cincinnati.
 Preise der Plätze: I. Platz 10 Ngr., nummerirter Sitz 15 Ngr., II. Platz 7 1/2 Ngr., III. Platz 5 Ngr.
 Billets sind des Morgens von 10—12 Uhr in der Buchhändlerbörse und Abends an der Casse zu haben; so auch Textbücher, die ganze Reise enthaltend, à 2 Ngr. Cassen-Öffnung 1/27 Uhr, Anfang 1/28 Uhr.

Salle de Basch.



In der großen Bude auf dem Hofplatz nur noch heute
Grande Soirée physique amusante,
 Soirée en ville, leçons d'acrobacie d'une manière nouvelle physique
 du Professeur F. J. Basch.

In jeder 6 Uhr-Vorstellung Auftreten des Herrn Mehl de Farine, Schüler des Prof. F. J. Basch.

Heute Sonntag drei Vorstellungen. Anfang 4, 6 und 8 Uhr.

Kreutzberg's Menagerie

in der Bude auf dem Hofplatze,
 an der Ecke der Königsstraße, die erste vom Augustusplatz ab.

Letzte Vorstellung!

Auf allgemeines Verlangen wird Fräulein Emilie Kreutzberg heute drei große Vorstellungen geben, in welchen die junge Thierbändigerin die schwierigsten Exercitien ausführen wird.

Zum Schluß: Fütterung sämtlicher Haus-Thiere.
 Anfang 4, 6 und 8 Uhr.

G. Kreutzberg.



Circus Suhr & Hüttemann

auf dem Königsplatz zu Leipzig.

Heute Sonntag den 19. October 1862 Nachmittags 1/4 Uhr auf dem Kuhthurne zweites und letztes großes

Preis- Reit- und Fahr-Wettrennen

mit ganz neuen Abwechslungen. Besonders zu bemerken ist das Wettrennen im spanischen Tritt, geritten von 6 Herren und Damen der Gesellschaft; der Julius Cäsar-Ritt auf 20 ungesattelten Pferden, executirt von Herrn Terzj. Großes englisches Jogg-Wettrennen mit Hindernissen, geritten von Herren und Damen der Gesellschaft. Wettrennen der römischen Gladiatoren. Amazonen-Wettrennen. Berber-Rennen von laosen Pferden.

Abends 7 1/2 Uhr letzte große Vorstellung im Circus.



Zum ersten Male: **Captain Cook**, schiffbrüchig in den ostindischen Gewässern. Große Spectakel-Pantomime mit Tänzen, Gefechten, Evolutionen, Gruppierungen und Pyramiden, ausgeführt von 60 Personen zu Pferd und zu Fuß, mit großem indischen Waffentanz von 6 Herren und 6 Damen, endend mit einem großen Tableau von sämtlichem Personal und Pferden. Die weltberühmten Akrobaten **Herren Nagels & Söhne** in ihren staunenerregenden Productionen. — **Sollman**, russischer Hengst, Pferd der hohen Schule, geritten von Frau Sina Suhr. — **Emir**, arabischer Hengst, Schulpferd in Kreutzberg's dressirt und vorgeführt von Herrn W. Suhr. Außerdem werden die vorzüglichsten Productionen zur Darstellung kommen.
 Suhr & Hüttemann.



!!!
 Eingetretener Local-Hindernisse halber
 wird die Production von Ed. Seidler mit seinem neu dressirten

Hunde Cäsar,

Organkunst, 12 Rauchküssen etc. anstatt in Esche's Restauration —
 Gerhards Garten — in

!!! Cajeri's Restauration !!!

(Sehmanns Garten)

gegeben. NB. Die angezeigten Extra-Productionen bei Tag finden nicht statt, außer auf vorheriges Bestellen in Cajeri's Restauration und zwar wegen bestimmter Abreise nur für heute den 19., 20. und 21. d. Mts. — Anfangs November beabsichtige ich wieder nach Leipzig zu kommen, um den Kunstliebenden ein Publikum hier einige genussreiche Abend-Unterhaltungen zu verschaffen, wozu ich vorläufig höflich einlade und gleichzeitig für die bisherige geneigte Theilnahme herzlich danke.



Affentheater.

Heute Sonntag
unwiderruflich

die
**Drei letzten
Vorstellungen.**
Anfang 4, 6 u. 8 Uhr.



Heute Sonntag

Concert von Fr. Riede.

Anfang 3 Uhr. Näheres das Programm.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

Concert der zwei vereinigten Musikchöre
unter Leitung des Directors Carl Welker.
Anfang 3 Uhr. Näheres das Programm.

Schützenhaus

(im großen Saal).

Morgen Montag den 20. October

Abschieds-Soirée

der

Norddeutschen Sängers-Gesellschaft

unter Mitwirkung mehrerer Künstler

zum Benefiz der Herren Stahlhauer und Neumann.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Alles Nähere im morgenden Blatt.

NB. Billets à 2 1/2 Ngr. sind im Schützenhause beim Ober-
kellner zu haben.

Central-Halle.

Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Ende 8 Uhr.



Heute Sonntag den 19. October

Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenek.
Der Tanz-Accord kostet 10 Ngr.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenek.

O D E O N.

Heute Sonntag und morgen Montag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor E. Starke.

COLOSSEUM. Ballmusik.

Heute
Anf. 4 Uhr. Prager.
Entrée für Tänzer 5 Ngr., für Nichttänzer 2 1/2 Ngr.

Salon zum Gosenthal.

Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

Bahnhof Schkenditz.

Zum Jahrmart Montag und Dienstag Ballmusik.

Tanzmusik

heute Sonntag den 19. Octbr.

Blaswitz,
Sellenhausen, Klössners Salon.
Das Musikchor E. Siller.

Cafe National

am Markt, Ecke der Petersstraße.

Heute Musik- und Gesang-Vorträge von der Gesell-
schaft Mayer. Anfang 7 Uhr.

Oetzsch.

Heute Sonntag

•• Tanzmusik ••
wobei ich mit guten Speisen und
ausgezeichneten Bieren bestens auf-
warte. M. Meyer.

Drei Mohren.

Heute Tanzmusik, dabei Obst- und Kaffeeluchen, Hasen,
Gänsebraten und feine Biere. Es ladet freundlichst ein
F. Rudolph.

Gasthof zum Reichsverweser

zu Kleinzschocher.

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik, dabei
großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
F. Ronnger.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag: Weinbeer-, Pfäfen-, Apfelfuchen
mit saurer Sahne, Dresdner Sieb- so wie div. Kaffee-
fuchen. Eduard Hentschel.

Oberschenke zu Eutritzsch.

Heute ladet zu gutem Kaffee und Kuchen, sowie einer Auswahl
warmer und kalter Speisen und Getränken ergebenst ein
Albert Braune.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Obst- und Kaffeeluchen, Hasen- und Gänsebraten, f. Biere,
wozu ergebenst einladet
W. Hahn.

NB. Morgen Allerlei.

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag ladet zu div. Kuchen, verschiedenen Speisen,
guten Getränken ergebenst ein
G. Höhne.

Restauration zur grünen Schenke

ladet zu Kaffee und Kuchen, verschiedenen warmen und kalten
Speisen, vorzüglichem Bernesgrüner und feinem Lagerbier freund-
lichst ein.

Morgen Karpfen polnisch.

Oberschenke zu Gohlis.

Zu gutem Kaffee mit verschiedenen Kuchen, einer Auswahl von
Speisen und Getränken, empfehlenswerthem Bier ladet freundlichst
ein
Adolph Weber.

Restauration von F. L. Schulze in Lindenau
ladet heute zu Gänse-, Hasenbraten, einer Auswahl anderer Speisen,
Obst-, div. Kaffeeluchen ergebenst ein. Biere ff.

Staudens Ruhe.

Heute Sonntag Gänse- und Hasenbraten, Bernesgrüner
und Lagerbier ff.
H. Bernhardt.

Speisewirtschaft Burgstraße 6. Täglich Mittagstisch.
Morgen Klöße mit Schweinsknochen, Sauertraut und Meerrettig
in und außerm Hause, à Portion 2 1/2 Ngr. Alle Abende Suppe,
Beefsteak u. Kartoffeln. Weiß-, Braun- u. Lagerbier empfiehlt Lory.

Hôtel de Pologne.

Heute Sonntag

Grosses Doppel-Concert

der zwei vereinigten Musikchöre unter Leitung des Director Carl Welcker
und der
ungarischen Zigeuner-Capelle von Kulka Sandor,

die auf der Durchreise begriffen zum letzten Male auftreten werden.
Zur Aufführung kommt unter Anderem: **Fantasia über das mosaische Versöhnungsfest**, Potpourri von **Kulka Sandor**; **Traumbilder**, **Fantasia von Lumbye**, und auf vielseitigen Wunsch **Prager Stammlätter**, großes Potpourri von **Komsak**.
Anfang 7 Uhr. Entrée 5 Ngr. Näheres das Programm.

Im Nebensaale und auf den Gallerien wird auch bayerisches Bier verabreicht.

Schützenhaus.

Heute musikalisch-humoristische Abendunterhaltung
von der vereinigten norddeutschen Sängergesellschaft

so wie
Vorträge auf dem Symphonion von Herrn **Pilgrim**.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

Alles Nähere besagt das Programm.

Wegen einer Festlichkeit in den obern Sälen findet die musikalisch-humoristische
Abendunterhaltung heute in den Parterresalons statt.

Forsthaus zum Kuhthurm.

Zur Erinnerung an die Schlacht bei Leipzig

findet heute Sonntag im Saale nach dem Wettrennen (1/6 Uhr)

Grosses Extra-Concert von der **Forsthauscapelle**
unter Direction von **F. Böhner** statt.

Zur Aufführung kommt: **Jubel-Duverture** von Weber. **Fahnenweihe** von Rossini. **Erinnerung an die Schlacht bei Leipzig**, großes **Potpourri** von Winkler. **Concert für die Flöte** von Heinemeier, vorgetr. von Herrn Gutberlet, u. s. w.
Entrée 2 1/2 Ngr.

Bei ungünstigem Wetter, wo das Wettrennen nicht stattfindet, ist von 3 Uhr an Concert.

ODON.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.



Salon zum Gosenthal.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Dabei frischen Gänsebraten und Hasenbraten, wozu
ergebenst einladet
C. Bartmann.

Heute Sonntag starkbesetzt
Petersschiessgraben. Concert- u. Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr. Das Musikchor von C. Haustein.

Restauration zum Johannisthal,

an der heute Abend zum ersten Male mit Gas erleuchteten

Hospitalstrasse Nr. 11.

Heute Concert und Ballmusik im Saal erster Etage. Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr. Im Saale parterre musikalische Vorträge von Nachmittag 3 Uhr an. **F. A. Heyne.**

Zum heutigen Ball Salon Windmühlenstrasse No. 7
empfehlte Speisen und Getränke in bekannter Güte **achtungsvoll H. Hoffmann.**

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag

Nachmittags-Concert und Abends Tanzmusik von **Fr. Menzel.**

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Sonntag Obst-, thüringer Rohn-, Sand- und eine Auswahl Kaffee Kuchen, verschiedene warme Speisen, so wie morgen Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **A. Heyser.**
NB. Auf meine Marmor-Regelbahn mache ich aufmerksam und bitte um gütige Benutzung.

Kirmes in Stötteritz

Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag,

an welchen regelmäßig (außer Sonntag) von Nachmittag 3 Uhr an Concert (Morgen Sonntag nur Ballmusik).

Für eine gut gewählte Speisefarte, vorzüglichen Kuchen, feine Rhein- und Bordeauxweine, ff. Böhmerisch und Erfurter altes ist bestens gesorgt.
Der Omnibus des Fiacrevereins fährt ab Reichsstr. ^{3/4}3, ^{1/4}5, 6 Uhr; retour ^{1/4}4, 5, 7 Uhr. Schulze.

Bergschlösschen.

Heute Sonntag den 19. Oct.

**Concert
und Tanzmusik.**

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor v. **C. Haustein.**



Neuschönefeld.

Empfehlte eine Auswahl kalte und warme Speisen, Kaffee und Kuchen.

Bier vorzüglich.

wozu freundlichst einladet

H. Fröhlich.

Schönefeld.

In Müllers Salon
heute Sonntag **Tanzmusik** v. **E. Hellmann.**

NB. Dabei empfiehlt die. Speisen, feinen Kaffee und Kuchen und Biere ff. und bittet um gütigen Besuch ergebenst **C. Müller.**



Lindenau in Richters Salon.

Heute Sonntag den 19. October

Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von **E. Hellmann.**

NB. Dabei empfiehlt eine Auswahl Speisen und Getränke, feinen Kaffee und Kuchen und Biere ff. und ladet dazu ergebenst ein **C. Richter.**

Papiermühle in Stötteritz.

Heute zu Anfang der Kirmes starkbesetzte Ballmusik, wobei ich zu feinem Kaffee und Kuchen, feinem Lager-, Braun- und Weißbier, sowie einer Auswahl guter Speisen freundlichst einlade.
Montag großes Schlachtfest. **Friedrich Kohl.**

Möckern zum weissen Falken.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Dabei empfehle verschiedenen Kuchen, guten Kaffee, diverse Speisen, nebst feinen Bieren und ladet ergebenst ein **C. Röber.**

Thonberg.

Zu der heute stattfindenden Festfeier am Napoleonstein ladet zu Gansen-, Gänse-, Reh- und Entenbraten mit Weintraut, so wie zu ff. Kaffee, verschiedenen Kuchen und einem guten Töpfchen Lagerbier ergebenst ein **J. G. Pinkert.**

NB. Von 4 Uhr an **Ballmusik.**

Plagwitz.

Heute Sonntag empfiehlt guten Kaffee, eine Auswahl Obst- und Kaffee- Kuchen, verschiedene Speisen und ganz vorzügliche Biere. Heute gutbesetzte Tanzmusik. Freundlichst ladet ein **J. G. Düngefeld.**

Gasthof zu den 3 Linden in Lindenau.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von **C. Haustein.**

Leipziger Tageblatt.

Sonntag [Zweite Beilage zu Nr. 292.] 19. October 1862.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Concert und Ballmusik, dazu empfehle ich eine Auswahl warmer und kalter Speisen, feine Gose und Lagerbier.
(Morgen Schlachtfest) Gustav Klöppel.

! Meusdorf!

Heute Tanzmusik. Zu guten Speisen und Getränken ladet ergebenst ein

C. G. Kämpf.

Grosser Kuchengarten.

Heute Sonntag empfehle ich zu Nachmittag feinen Kaffee nebst vorzüglichem Kuchen; Abends eine große Auswahl warmer Speisen und Getränke nebst einem feinen Glas Bier, wozu freundlich einladet
G. F. Lang.

Kleiner Kuchengarten

empfehlte sich der gütigen Beachtung des geehrten Publicums bestens mit der Versicherung guter und reeller Bedienung.
Hochachtungsvoll George Krutzner.

Heute

ladet zu Obst- und Kaffeeuchen, Kaffee und guten Bieren ergebenst ein
Morgen Schlachtfest.

F. A. Vogt, Ehrenbergstrassenhäuser Nr. 1.

Behrenstrasse 23,

Berlin,

Behrenstrasse 23,

nabe der Friedrichsstraße.

nabe der Friedrichsstraße.

Mit dem heutigen Tage habe ich mit meiner Weinhandlung eine

Weinstube und Restauration

verbunden und die Geschäfts-Verwaltung dem Herrn W. Wimmers übertragen.
Für preiswürdige Weine und solide Küche ist bestens gesorgt.

Berlin, 15. October 1862.

Leon. von Beckerath,

Behrenstraße 23.

Restaurations-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich meine Restauration von heute an in der
Reichsstrasse Nr. 46, 1. Etage
eröffnet habe und jeder Zeit bemüht sein werde, die Ansprüche meiner werthen Gäste auf das Beste zu befriedigen.
Zugleich empfehle ich einen guten und kräftigen Mittags- und Abendtisch nebst einem ausgezeichneten Glas Lagerbier.
Hochachtungsvoll und ergebenst H. Zetzsche.

Conditorei & Café von J. L. Hascher,

Reiger Straße Nr. 56, in der Nähe des Circus Sahr & Hüttemann,
empfehlte täglich eine reichhaltige Auswahl frischer Bäckereien so wie kalte und warme Getränke.
Gleichzeitig empfehle ich bayerisches Bier in Flaschen zu 3 und 2 %.

Café de l'Europe

empfehlte frische Bouillon mit Fleischpastetchen, verschiedene Obst- und Kaffeeuchen.

Stadt Wien, „Deutscher Bier-Tunnel.“

Wiener Märzenbier, Culmbacher ganz vorzüglich schön.

Heute großes Lerchenessen, wozu ergebenst einladet Möbius.

Table d'hôte Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Münchener Bierhalle.

Die neu und comfortable eingerichteten Localitäten der Münchener Bierhalle (Burgstraße) werden hiermit einem hochgeehrten Publicum zur gefälligen Benutzung bestens empfohlen und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, durch gute Speisen und Getränke so wie durch gute und aufmerksame Bedienung mir das Wohlwollen meiner werthen Gäste zu erhalten.
Hochachtungsvoll August Müller.

Burgkeller!

Ragout an empfehle von 10 Uhr an

F. Trietschler.

Die Restauration von Louis Hoffmann vis à vis dem Schützenhause
empfehlte heute wie jeden Abend eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter heute Gansenbraten und Karpfen
polnisch mit Weinkraut nebst einem Töpfchen feinen (alten) Lagerbier und ladet dazu ergebenst ein.

Heute Abend Merlet & Co. altes Bier empfiehlt Gustav Prager, H. Heisterbergasse 15.
Stadt Cöln, Brühl 25. Guten u. kräftigen Mittagstisch empfiehlt H. Kühn.
Restauration von Gustav Glöckner,
Kloßplatz Nr. 10.

ladet ein geehrtes Publicum zu einem feinen Eöpschen Lagerbier zum heutigen Turnfest freundlichst ein.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute früh ladet zu Speckkuchen, so wie Abends zu Gänse- und Gansbraten ergebenst ein **Prager.**

Zur kleinen Quelle. Im Durchgang Reichstraße 10, Nicolaisstraße 43.
 Heute früh Speckkuchen.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei **C. Haring**, Hainstraße Nr. 14.

Heute Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **J. Gösswein** am Backhofplatz.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen.

Zugleich empfehle ich mein altes Märzenbier aus der Kurz'schen Brauerei in Nürnberg, wozu ergebenst einladet **J. G. Zill** im Tunnel.

Speckkuchen, desgl. ausgezeichnetes Lagerbier empfiehlt heute früh von 10 Uhr an **F. G. Müller**, Theaterplatz - Ecke.

Speckkuchen heute früh, Ragout au, Bouillon, Lagerbier ausgezeichnet empfiehlt **C. G. Bunge**, Petersstraße Nr. 37.

Heute früh nach 10 Uhr Speckkuchen bei Ernst Schulze (**Klapka**), Kloster 3.

Schwarzer Bock, Brühl 57. Heute früh Speckkuchen bei **C. Drescher**.

Heute früh 10 Uhr Speck- u. Zwiebackkuchen bei **G. Vogel** am Barfußberg.
 Das Dresdner Festschloßchen-Märzenbier, so wie das Lagerbier ist ausgezeichnet.

Kleine Funkenburg. Morgen zum Messmontag großes Schlachtfest.
C. A. Schulze.

Deutsche Wein- u. Frühstück-Stube

von **C. Halter** in Schütters Hause,
 Eingang

Petersstraße 14 im Hofe rechts u. Spovergäßchen,
 empfiehlt Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weine
 und Champagner zu billigen Preisen.

Speisehalle Katharinenstr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch
 Port. 2 1/2 von 1/2 12 Uhr an.

Leipziger Bierzeit.



Heute Morgen von 10 Uhr an Speckkuchen
 nebst einem feinen Eöpschen Lagerbier aus der
 Dampfbrauerei des Hrn. **Adolph Schröter**,
 hierzu ladet ein **Aug. Ihbe**, Klostplatz.

NB. Um dem verehrten Publicum noch einen
 heitern Abend zu verschaffen, habe ich zum letzten
 Messsonntag für gemüthliche und launige musi-
 kalische Unterhaltung bestens gesorgt.

D. D.

Heute Morgen 10 Uhr Speckkuchen.
J. G. Nocol, Dresdner. Straße Nr. 32.

Heute früh 10 Uhr Speck- und Apfelfuchen, morgen
 Schlachtfest bei **Wilk. Kämpf**, H. Fleischergasse Nr. 6.

Heute Morgen Speckkuchen.
Karl Schreiber, Kloststraße 4.

Speckkuchen heute früh von 10 Uhr an bei
Louis Behringer, Halle'sches Gäßchen Nr. 4.

Goldene Säge. Morgen Schlachtfest.

Verloren wurde durch die Petersstraße bis ans Leibhaus ein
 Schlüssel mit anhängendem Messinggewicht. Gegen Belohnung
 abzugeben Gerberstraße 16 in der Destillation.

Verloren wurde ein Geldbeutel mit gegen 5 fl Geld und
 2 Schlüssel vom Blauenischen Platz bis auf den Thüringer Bahn-
 hof. Den eheliche Findex wird gebeten, sich gegen gute Be-
 lohnung abzugeben Duerstraße Nr. 27 beim Hausmann.

Verloren wurde gestern vom großen Blumenberg ab bis zu
 den Gärtnerverlaufshänden eine braunleberne Damentasche
 mit circa 1 1/2 fl Inhalt. Gegen Belohnung abzugeben Teubners
 Haus, Expedition der Leipziger Zeitung.

Verloren wurden Freitag Abend 3 Schlüssel zusammenge-
 haken, vom der Katharinenstraße bis ins Kupfergäßchen.
 Abzugeben Katharinenstraße Nr. 19 im Witzgäßchen.

Verloren wurden 1 Paar gestickte Kinderhosenträger. Gegen
 Belohnung abzugeben Theatergasse Nr. 4 parterre.

Verloren wurde ein schwarzer Schleier. Abzugeben gegen
 eine angemessene Belohnung Thomaskirchhof Nr. 5, 3 Treppen.

Verloren wurde ein Wagenthürgriff, Neusilber, von der
 Duerstraße bis zum Thüringer Bahnhof. Gegen Belohnung ab-
 zugeben Duerstraße Nr. 26.

Verloren wurde gestern von einem Packträger eine Schlangen-
 uhrlatte. Abzugeben Ritterstraße Nr. 30 im Comptoir.

Ein Ledertäschchen mit 15 Thalern wurde verloren. Der Finder
 wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung abzu-
 geben im weißen Schwan beim Gastwirth Rehahn.

Entlaufen ist ein Hund mit zwei Beinen. Gegen Beloh-
 nung abzugeben in der Restauration im Gerhards Garten.

Ich fordere hiermit Herrn **Carl Friedrich Lenschner**,
 früher Lehrer an der Armenschule hier, auf, den versprochenen
 Besuch mir baldigst zukommen zu lassen.

Sophie Bartsch-Seilemann.

Ich erkläre hiermit, daß die Ehrenbeleidigung gegen Herrn
Fritz Großkopf in Uebereilung geschehen ist und ich selbige
 zurücknehme. **Carl Ehrnstedt.**

Schweizergesellschaft: Heute d. 19. October Abds 7 Uhr.

Sonntag den 19. October Abend 8 Uhr:

Hôtel de Saxe. Die Rettung der Stadt i. J. 1813 — und das heutige Turnerfest!

Entree 2 1/2 \mathcal{R} , wobei jede Eintrittskarte als Zahlung für Speise oder Getränk wieder angenommen wird zu 1 \mathcal{R} 5 \mathcal{S} . L. Würkert.

Beiträge für Schleswig-Holstein.

Die Zeit unserer Jahresausstellungen naht wiederum heran — und werden wir uns erlauben nach Abgang der Messe unsern Beauftragten Herrn Julius Heinrich mit der betreffenden Subscriptionliste und den Quittungen bitten zu senden.

Die neuesten Nachrichten, die wir vom Altonaer Hauptverein erhielten, lauten trübe, die Zahl der Bedrängten hat sich vermehrt, während die Beiträge spärlicher fließen, ja einzelne größere Sammelpuncte in bedauerlicher Weise ihre Thätigkeit ganz eingestellt haben:

Frankfurt a/M., Hanau, Heidelberg, Leipzig, Offenbach, Oldenburg, Stuttgart und Wiesbaden sind vorzugsweise die Städte, deren Bewohner bis jetzt treu ihrem Versprechen geblieben und mit ihrem Gut der Schleswig-Holstein'schen Sache zur Seite gestanden haben.

so schließt die Mittheilung; lassen Sie uns Alle, Jeder nach besten Kräften Sorge tragen, daß diese Worte sich bewähren mögen und nicht vergessen, daß, wenn irgendwo, gerade bei solcher stillen, unscheinbaren und regelmäßig wiederkehrenden Pflichterfüllung die Mahnung gilt

nicht müde werden!

Leipzig, den 15. October 1862.

Das Hilfscomité.

Gustav Harkort. Moritz Lorenz. Gustav Mayer.

NB. Wie früher liegen auch bei Herrn Pietro Del Vecchio, Kunstausstellungslocal und Kunsthandlung, Sammelbogen aus.

Wie in früheren Jahren gedenken wir auch in dem gegenwärtig beginnenden Winter-Semester durch bewährte Lehrer aus unserer Mitte

Unterricht in der Stenographie

zu ertheilen und damit noch vor Ablauf dieses Monats zu beginnen. Die Lehrstunden werden nach eigener Wahl der Theilnehmer in die geschäftsfreie Mittags- oder Abendzeit verlegt werden; das Honorar für den ganzen Coursus, welcher bei wöchentlich zwei Stunden bis Ende März dauert, beträgt 5 Thlr. Vorauszahlung; für Unbemittelte lassen wir auf Verlangen auch Erleichterungen eintreten. — Anmeldungen werden täglich Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 1—7 Uhr im Geschäftslocal der Herren Böhm & Comp., Neumarkt Nr. 4 und ferner von Herrn Dr. Albrecht, Centralhalle 1 Treppe, Eingang von der Promenade, Mittags von 12—2 Uhr angenommen, daselbst auch gern nähere Auskunft ertheilt. — Zu recht zahlreicher Betheiligung ladet hierdurch ein

Der Gabelsberger Stenographen-Verein.

Die Mitglieder der Schuhmacher-Innung werden hiermit eingeladen morgen den 20. October zum Quartal Nachmittags 2 Uhr auf der Herberge recht zahlreich zu erscheinen.

J. G. Walther, Obermeister.

Morgen den 20. October bleibt das Quartal der Schneider-Innung ausgelegt. Das Einschreiben und Vossprechen der Lehrlinge findet um 2 Uhr im Innungs-Saale statt.

J. G. Hesse, Obermeister.

An die Mitglieder des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militairs.

Die erste Einzahlung in dem neuen Vereinsjahre findet den 22. October d. J. in dem bekannten Locale Burgstraße Nr. 8 von Abends 6 Uhr an statt.

Der Vorstand.

Quartal der Krankencasse zu Meudnitz

Sonntag Nachmittag 2 Uhr in Staudens Ruhe, wozu freundlichst einladet

der Vorstand.

Verein „Vorwärts“. Montag Abend 8 Uhr Vortrag von Herrn Professor Bock im Hôtel de Saxe.

Bossard's Aufenthalt in Leipzig

nur noch bis heute „Sonntag“ Abend 7 Uhr im Münchner Hof 2 Tr., Zimmer 22. Seinen Gönnern und Freunden ein herzlichstes Lebenswohl. — Meine stete Wohnung ist in Berlin, Schönhauser Allee 158. Etwaige Briefe sind gefälligst dahin zu richten.

Gesellschaft Rose.

Morgen Abend 1. Club.

Eingefandt.

Allen Hiesigen und Fremden sei hiermit der von Herrn Friedr. Schulz aus Dresden auf dem Rossplatz nahe dem Königsplatz ausgestellte vorweltliche Riesenhirsch nebst zooplastischem Cabinet auf das Wärmste empfohlen. Das ungeheure Geweih, das der Hirsch auf seinem Schädel trägt, hat eine Spannung von 14 Fuß und sind seine Schaufen so groß, daß sich in jede derselben ein erwachsener Mensch ausgestreckt legen kann. Wohl nie hat Leipzig etwas Aehnliches dieser Art aufzuweisen gehabt und verdient Herr Schulz durch seine höchst sehenswerthe Ausstellung gewiß einen recht zahlreichen Besuch. Directoren von Schulen und Instituten sollten es sich besonders angelegen sein lassen, ihre Schüler und Schülerinnen zu dem Wunder einer untergegangenen Schöpfung zu führen.

Nicht zu übersehen.

Wer einen feinen Krug Bernesgrüner trinken will, bemühe sich zur grünen Schenke, selbiges ist mit Recht zu empfehlen.

Mehrere Stammgäste.

Bitte entschuldigen Sie, daß ich Ihnen erst heute herzlich dankend antworte. Ernstes Nachdenken führt mich immer wieder darauf zurück, Sie dringend zu bitten, einige Zeilen meiner Hand unter einer nur Ihnen bekannten Chiffre der Stadtpost entnehmen zu lassen. Im Fall, — würde Ihnen zu Erlangung der Chiffre einen Vorschlag machen, der Sie wie mich jeder Täuschung entheben müßte. — ehe ich Ihren N. noch recht kannte. —

Dem Schuhmachermeister Sakel gratulirt zu seinem 63. Geburtstag, daß die Leisten auf dem Tisch herumtanzen!

Ungeannt und doch bekannt.

Gewerblicher Bildungs-Verein. Zur Schlachtenfeier

Sonntag den 19. October Abends 7 Uhr gefellige Zusammenkunft
im Vereinslocale. **Der Vorstand.**

HSPR. Ab. 7 U. Eignes Zimmer b. Schatz.

Heinrich Beckmann.
Louise Beckmann, geb. Hutchen.
Leipzig, den 18. October 1862.

Heute Morgen 1/2 2 Uhr schenkte uns Gott ein munteres Söhnchen.
Leipzig am 18. October 1862.

Dr. Gb. S. Süttig,
Rosalie Süttig, geb. Brog.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Nudeln mit Kalbsfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Siegel.

Nachruf.

Heute Mittag nach 12 Uhr entschlief sanft der langjährige treue
Castellan der Gesellschaft Tunnel alhier, **Herr Diesel.**
Seines Eifers und seiner Liebe zu obiger Gesellschaft werden
alle, welche ihn gekannt haben, dankbar eingedenk sein.
Leipzig, den 17. October 1862.

Die Vorsteher der Gesellschaft Tunnel.

Heute verschied nach langem Krankenlager unsere gute Tante,
Mutter, Groß- und Urgroßmutter, Frau **Julie verw. Frey-**
gang, im Alter von 83 1/2 Jahren.
Dies zeigen tiefbetruibt nur hierdurch an
Kreudnitz, Leipzig, den 18. Octbr. 1862.

die Hinterlassenen.

Verichtigung: In der liter. Anzeige von Rob Frieße Nr. 291
dieses Blattes, Seite 5789 ist Guido Reufche statt Rausche zu lesen.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|---|---|
| <p>Adler, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
v. Arnim, Oberleut. a. Dresden, S. de Prusse.
Aemus, Kfm. a. Christiania, Münchner Hof.
Bedenbach, Kfm. a. Bradford, und
Beuter, Dr. phil. a. Berlin, Stadt Rom.
Bode, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
Bessinger, Ingen. a. Augsburg, Stadt Dresden.
Beyer, Stabsf. n. Tochter a. Nürnberg, Stadt
Nürnberg.
Besig, Hüttenbeamter aus Lauchhammer, Lebe's
Hotel garni.
Bohrer, Kfm. a. Danzig, und
Bajerfiwicz, Prediger, Hotel de Baviere.
Valdimiro, Courier a. Verona, S. de Prusse.
Budde, Kfm. a. Mannheim,
Bähring, Kfm. a. Berlin,
v. Berginß, Hauptm. n. Frau a. Danzig,
Barnes, Fräul., Privat n. Begleiterin a. London, u.
Bickel, Kfm. a. Mainz, Hotel de Russie.
Bend, Stud. med. a. Petrowacz, g. Elephant.
Barbo, Fräul. a. Jever, Münchner Hof.
Becker, Kfm. a. Coblenz, Rosenkranz.
Chop, Stud. jur. n. Mutter a. Sondershausen,
Palmbaum.
Deffe, Fabr. a. Frankf. a/M., Hotel de Baviere.
Dbleck, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.
Drey, Kfm. a. Fürth, Stadt London.
Gehardt, Kfm. a. Heilbronn, Stadt Dresden.
Gbelina, Def. a. Wackersleben, Stadt Wien.
Friedrich, Kfm. a. Mainz, Stadt Gotha.
Funk, Inspector a. Elberfeld, Palmbaum.
Fahrenhorst, Gutsbesitzerin a. Warschau, und
Frankenhoff, Kfm. a. Aachen, S. de Baviere.
Franke, Opernsänger a. Weimar, g. Elephant.
Feistel, Kfm. a. Greiz, und
Fikenscher, Dr. a. Bayreuth, Münchner Hof.
Graumann, Fräul., Privat a. Hamburg, und
Groß, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.</p> | <p>Gräfe, Kfm. a. Merseburg, Palmbaum.
Gertisch, Musikus a. Frankf. a/D., und
Blühmann, Württemberg. a. Torgau, g. Elephant.
Globotschnig, Kfm. a. Genua, S. J. Kronpr.
Hoffmann, Part. a. Prag, Stadt Nürnberg.
Höttemann, Beamter a. Prag, und
Hermann, Stud. med. a. Bochum, Palmbaum.
Hense, Chemiker a. Neuwied, Bräuker Hof.
Heller, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
Jehresen, Privat. a. London, Lebe's S. garni.
v. Korzeniowska, Frau Rent. nebst Fam. aus
Podolien, Stadt Rom.
Kühling, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
Kuth, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's S. garni.
Klein, Techniker a. Erfurt, und
Kühnemann, Wollhdlg. a. Buttstädt, g. Hahn.
Krusmann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Knoll, Zimmermstr. a. Reichenbach, St. Wien.
Leonhardt, Privat. a. Mannheim, St. Dresden.
Leisling, Kfm. a. Waldheim, Stadt Freiberg.
May, Rent. a. Rierigsch, grüner Baum.
Moultanoff, General-Major nebst Familie aus
St. Petersburg, Hotel de Pologne.
Mannsbach, Student a. Schwerin, St. Nürnberg.
Michel, Forstbeamter a. Leichstadt, St. Gotha.
Metzsch, Kfm. a. Rippingen, und
Ritscherlich, Kfm. n. Frau a. Glauchau, Hotel
de Russie.
Müller, Kfm. a. Summersbach, St. Hamburg.
Nortoch, Privat. a. Nyköpving, Münchner Hof.
v. Oskrowsky, Graf, Stabsf. nebst Familie aus
Warschau, Hotel de Pologne.
Deiser, Dr. phil. a. Gassel, Stadt Rom.
Pabst, Def. a. Kleinhelmsdorf, grüner Baum.
Pelsch, Kfm. a. Malmeröbach, Stadt Dresden.
Peufert, Kfm. a. Jeknitz, goldnes Sieb.
Pooverdski, Kfm. n. Frau a. Paris, S. de Bav.
Potthoff, Kfm. a. Kreuznach, Hotel de Prusse.</p> | <p>Pagenstecher, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Peter, Kfm. a. Zweibrücken, Stadt Hamburg.
Pflug, Geschäftstreif. a. Pforzheim, Rosenkranz.
Perez, Kfm. a. Kalisch, Ritterstr. 13.
Rebinder, Stabsf. a. Kieff, und
Reimer, Rent. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Rechtern, Hauptm. a. Berlin, St. Frankfurt.
Reupel, Banquier a. Paris, Hotel de Baviere.
v. Raumer, Prem.-Lieut. n. Frau a. Greifswald, lange Straße 26.
Springer, Kfm. a. Wien, grüner Baum.
v. Spilner, Stabsf. a. St. Konia, St. Rom.
Schlemmer, Kfm. a. Leitmeritz, und
Stern, Chemiker a. Wien, Stadt Dresden.
Stern, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
Schott, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
Sesselberg, Fabr. a. Berlin,
Schulz, Inspector a. Elberfeld, und
Schend, Kfm. a. Reiz, Palmbaum.
Schmidt, Kfm. a. Frankf. a/M., und
Scharffenberg, Kfm. a. Rochsburg, St. Hamb.
v. Streit, Baron, Stabsf. n. Frau a. Medeswisch, und
Scheller, Kfm. a. Dresden, Münchner Hof.
Liesner, Kfm. a. Grotten, Bräuker Hof.
Urbanowski, Stabsf. a. Kieff, Hotel de Pologne.
Unkraut, Frau a. Bremen, Hotel de Russie.
Vollmann, Architekt a. Dessau, Frankf. Str. 53.
Wetter, Secretaire Frau a. Hamm, Bräuker Hof.
Vogel, Kfm. a. Meerane, Stadt Hamburg.
Woltag, Baumstr. n. Frau a. Blankenburg, St. Rom.
Wölfling, Def. a. Elberfeld, und
Wittenstein, Def. a. Elberfeld, Palmbaum.
Winkel, Kfm. a. Bremen, und
Wiesand, Cand. jur. a. Zwickau, Münchner Hof.
Waltherr, Kfm. a. Berlin, und
v. Wolfersdorf, Hauptm. a. Königsberg, S. J. Kronpr.
Zschimmer, Kfm. a. Plauen, Stadt Rom.</p> |
|---|---|---|

Telegraphische Börsennachrichten.

- Berlin, 18. October. Angel. 3 U. 10 Min. Berl.-Anhalt. C.-B. 140 3/4; Berlin-Stett. 131 1/2; Eln-Mind. 183 3/4; Oberschl. A. u. C. 171 1/2; do. B. —; Dester.-franz. 130 1/2; Thüringer 127; Friedr.-Wilh.-Nordb. 64 1/2; Ludwigsb. = Verb. 139 1/2; Mainz-Ludwigsb. 126 1/4; Rheinische 97 1/4; Potsdam-Magdeb. 209 1/4; Lombard. 150; Böhm. Westb. 74 1/4; Dester. 50/0 Met. —; do. Nat.-Anl. 67 1/4; Dester. 50/0 Vott.-Anleihe 72 3/4; Leipz. Credit-Act. 79 1/2; Dester. do. 91; Dess. do. 2 3/4; Genfer do. 44 3/4; Weim. Bank-N. 88 3/4; Gothaer do. 88 1/2; Braunsch. do. 83 1/2; Beraer do. 94 1/4; Thür. do. 59 1/2; Nordb. do. 99 1/2; Darmst. do. 91 7/8; Breuß. do. 121 1/2; Hannov. do. 99; Dess. Landesbank 22 3/4; Disconto-Comm.-Anth. 99 1/2; Dester. Bankn. 81 1/2; Poln. do. 89 1/4; Wien österr. B. 8 Tage 81 7/8; do. do. 2 Mt. 80 7/8; Amsterdam l. S. 143 3/8; Hamburg l. S. 151 3/4; London 3 Mt. 6. 21 1/4; Paris 2 Mt. 79 3/4; Frankf. a/Main 2 Mt. 56.28; Petersburg 3 B. 98 7/8.
- Wien, 18. October. 50/0 Met. 71.30; do. 4 1/2 0/0 62.50; Nat.-Anleihe 82.35; Loose v. 1854 90.50; Grundentl.-Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 784; Desterreich. Creditactien 223.30; Dester.-franz. Staatsb. 242; Ferd.-Nordbahn 192.60; Böhm.
- Westbahn 180.75; Lomb. Eisenb. 278.50; Loose der Credit-Anstalt 129.75; Neueste Loose 89.50; Amsterd. —; Augsb. —; Frankfurt a/Main —; Hamburg 92; London 122.40; Paris 48.50; Münzducaten 5 84; Silber 121.75.
- London, 17. Octbr. Silber 61 5/8. Consols 93 3/4; 1 0/0 Span. 45 3/4; Mexicaner 33 1/2; 5 0/0 Russen 95; Neue Russen 95. Hamburg 3 Monat 13 Mt. 7 1/2 sh. Wien 12 Fl. 45 Kr.
- Paris, 17. October. 4 1/2 0/0 Rente 98.10; 3 0/0 do. 71.25; Span 1 0/0 n. diff. 45 3/8; 3 0/0 innere 50; Desterreich. Staats-Eisenbahn 501; Credit mob. 1182; Lomb. Eisenbahn-Act. 625.
- Breslau, 17. Octbr. Dester. Bankn. 82 1/2 B.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 173 1/4 S.; do. B. 154 1/4 B.
- Berliner Productenbörse, 18 Octbr. Weizen: loco 65 bis 76 # Geld. — Roggen: loco 51 3/4 # S., Oct.-Novbr. 51 3/4, Novbr.-Decbr. 48 1/2, April-Mai 45 3/4; gef. 500 B. — Spiritus: loco 157 1/2 # Geld, Octbr.-Nov. 15 1/2, Novbr.-Decbr. 15 1/4, April-Mai 15 3/4; gef. 50,000 Quart. — Kübbel: loco 14 1/2 # Geld, Oct.-Novbr. 14 3/8, April-Mai 14 1/2 höher. — Gerste: loco 36—42 # Geld. Hafer: loco 23 bis 26 # Geld, Octbr.-Novbr. 23 3/4.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von **Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr** an. (Die bis **4 Uhr** ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Sonnabends** einfinden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **G. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.